weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung
der Stadt Weingarten

Ausgabe 08/2014
Freitag, 28. Februar 2014

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 1:
Schauspiel-Lust

Wer möchte beim Welfentheater 2014 mitwirken? Das Casting ist im März angesetzt.

SEITE 2-4:
Ball-Fieber

Die Fasnetsbälle hatten vergangenes Wochenende Hochkonjunktur:
Wir lassen Bilder sprechen!

SEITE 5:
Gute Sache

Die Radio 7 Drachenkinder profitieren vom Christkindlesmarkt auf dem Münsterplatz.

SEITE 6:
Neu vor Ort

Die Nordic Walking-Skulptur in Nessenreben erstrahlt in neuem Design.

WELFENTHEATER 2014

Im Castingfieber

Für das Open-Air-Theater im Schlössle-Garten über die Zeit des Welfenfestes vom 11. – 17. Juli werden wieder Schauspieler gesucht! Direkt nach Prinzessin, Cowboy, Pirat, Plätzler, Clown, Bock und vielem anderen mehr, sind alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1-13 eingeladen, in eine neue Rolle zu schlüpfen.

Kleine und große Schauspieler gesucht!

Die Casting-Termine sind unmittelbar nach den Faschings-Ferien am Montag, 10. März, und 17. März, jeweils um 16.30 Uhr in der Cafeteria der Talschule Weingarten. Ganz herzlich willkommen sind alle Kinder und Jugendlichen, die Spaß und Freude an Theater und darstellendem Spiel haben, aus Weingarten kommen oder an einer Weingartner Schule unterrichtet werden. Wer hat Lust und Zeit mitzuspielen!? Auf dem Spielplan steht auch 2014 noch einmal die Erzählung von der wunderschönen Ritterstochter Laura und ihrem Geliebten Adalbert, die der Sage nach leider kein Happy End hat. Allerdings haben die „Macher“ des Welfentheaters bereits 2012 gezeigt, dass das zweite Jahr nicht lediglich eine Wiederholung des letzten Jahres ist, sondern, dass Verbesserungen, Erweiterungen und die vielen neuen Ideen von Seiten der dazugewonnen und bewährten Mitspieler zu einer völlig neuen Version des Spiels führen können. Klar, die Grundlage - die eigentliche Sage - bleibt die gleiche. Aber wie schafft es das inzwischen bestens eingespielte Team, Jutta Klawuhn (weit über die Grenzen hinaus bekannte Schauspielerin und Theaterpädagogin mit Lehrauftrag an der PH Weingarten), Klaus Müller (u.a. bekannt als Zunftrat der Plätzler und Lehrer der Talschule Weingarten) sowie einige Studenten der PH Weingarten und nicht zuletzt die Schauspieler selbst, die Geschichte auf unterhaltsame Weise in den Garten des Schlössle zu bringen und damit die Zuschauer zu begeistern!? Man darf gespannt sein! Heimatkunde lesen, hören, erleben und selber mitspielen - das kann nur spannend sein. Also: Auf geht’s zum Casting und in einer der Rollen einen tollen Beitrag zum Heimatfest leisten!

Text: Eva-Maria Stärk
Bild: Reiner Jakubek

MOSTCLUB WEINGARTEN „L“ 1908

Gedenken an Maria Hipp

Der Mostclub hat in diesem Jahr am Rosenmontag, den 03. März, keine Sitzung. Stattdessen wird an diesem Tag es um 9 Uhr in der Basilika Weingarten einen Gedenkgottesdienst für Maria Hipp geben. Anschließend treffen sich die Mostclub´ler im Alten Ochsen – allerdings ohne Programm. Freunde und Gönner sind hierzu dennoch herzlich eingeladen!

Text: Margret Welsch
Bild: privat

Maria Hipp in ihrem Element.

EINDRÜCKE VOM GEMEINDEBALL „ST. MARTIN“

Völlig losgelöst von der Erde ...

... zeigte sich das Programm beim Ball der Kirchengemeinde „St. Martin“ am vergangenen Freitag im Gemeindehaus. Die veranstaltenden „Ritter der Schwafelrunde“ blickten aus ihrem „Raumschiff Rot-Weiß“ hinunter auf das irdische Geschehen in Weingarten. Dabei nahmen Sie unter anderem die um sich greifende „Flachdachkultur“ in der Welfenstadt aufs Korn. Spiel- und Wortwitz bewiesen auch die Ministrant/-innen von St. Martin – bei einer musikalischen Schunkelrunde zum Start gleichermaßen wie bei einer russischen Interpretation von „Schneewittchen“ und der Reise von Pfarrer Ekkehard Schmid und Gemeindereferentin Monika Gröber zu entfernten Planeten. Zu Gast beim Gemeindeball waren auch Abordnungen der Plätzler sowie des städtischen Orchesters. Nicht nur der als Marsmännchen bestens verkleidete Hausherr Ekkehard Schmid genoss dabei das närrische Treiben in vollen Zügen.

Text: Rainer Beck
Bilder: Derek Schuh

SO SCHÖN WAR DER PLÄTZLERBALL

Alles Müll(er) oder was?

Einen bunten Programmreigen rund, aber nicht nur ums Thema „Müll“, präsentierte die Plätzlerzunft Altdorf Weingarten um ihren Zunftmeister Klaus Müller beim Plätzerball am vergangenen Samstag im Kultur- und Kongresszentrum. Das närrische Publikum erlebte bei der 78. Auflage der Weingartener Saalfasnet akrobatische, musikalische und wortgewaltige Auftritte vom Feinsten. Akteure des Abends waren der Fanfarenzug Welfen, die Zunftkapelle des Musikvereins, die „Kardemariechen“ aus Baienfurt, der Fanfarenzug Brochenzell, die Plätzler-Tanzgruppe, die Baindter Schalmeien, die Theaterschaffenden der Plätzlerzunft und das umjubelte Zunftratsballett, jeweils charmant in Szene gesetzt von Ballmeister Markus Uhl. Für gute Laune zwischen den Showeinlagen sorgte die Salvo Josy Band. Nach dem offiziellen Programm zog es die Besucher in die Disco im Staufersaal und an die Bar im Foyer – ganz nach dem Motto: So schön kann Fasnet sein!

Text: Rainer Beck
Bilder: Derek Schuh

FOTOREPORTAGE

Kinderbälle 2014

Was die Großen können - können die Kleinen erst recht! Und waren begeistert bei den Kinderbällen der Plätzlerzunft gemeinsam mit dem Narrenverein Bockstall, des Narrrenvereins Wikinger und der Kirchengemeinde St. Martin unterwegs. Aber sehen Sie einfach selbst, wie bunt das Treiben war!

Text: Britta Zimmermann
Bilder: Derek Schuh / Reiner Jakubek / NV Wikinger

CHRISTKINDLESMARKT 2013

Spende für Drachenkinder

Mitte Dezember initiierte Gastronom Ricky Schneider gemeinsam mit dem Stadtmarketing einen zweitägigen Christkindlesmarkt auf dem Münsterplatz. Viele Weingartener Firmen und andere Wohltäter beteiligten sich mit Sachspenden an einer Tombola für den guten Zweck. Am Fuße der Basilika wurden während des Marktes vor imposanter Kulisse fleißig Lose verkauft. Nun überreichten die Organisatoren (im Bild: Meike Wendt, Geschäftsführerin der Weingarten.IN Stadtmarketing GmbH und Ricky Schneider, Pächter des Cafés Himmel auf Erden) den Erlös in Höhe von 700 Euro an die Radio 7 Drachenkinder Aktion. Die Hilfsaktion des Regionalsenders aus Ulm gibt es bereits seit dem Jahr 2005. Sie richtet sich an Kinder aus dem Sendegebiet, die „traumatisiert oder gehandicapt“ sind.

Text und Bild: Stadtmarketing

BÜRGERSTAMMTISCH AM 13. MÄRZ

Spielregeln für Bürgerbeteiligung stehen auf der Agenda

Zum Bürgerstammtisch lädt die STEP-Gruppe „Bürgerschaftliches Engagement“ am 13. März um 19.30 Uhr in den Rungshof an der Hähnlehofstraße ein.

Es geht um das Thema „Bürgerbeteiligung“. Jasmin Bisanz und Rainer Beck werden ein Konzept für eine nachhaltige Beteiligungskultur in Weingarten über das Stadtentwicklungsprogramm hinaus zur vorstellen. Eine verstärkte und verlässliche Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an kommunalen Entscheidungsprozessen über STEP 2020 hinaus ist eine der zentralen Forderungen des Stadtentwicklungsprogramms. Ob bei STEP-2020-Projekten oder bei anderen Stadtrelevanten Themen besteht der Wunsch nach mehr Mitsprache. Die Bürgerschaft möchte als gleichwertiger Partner neben Stadtverwaltung und Gemeinderat als dritte Kraft anerkannt und wertgeschätzt werden. Wie die Spielregeln für diese neue Beteiligungskultur aussehen können, stellt Jasmin Bisanz von der Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Bürgerbeteiligung zusammen mit Pressesprecher Rainer Beck vor. Über eine rege Beteiligung bei diesem wichtigen Thema freut sich die den Bürgerstammtisch organisierende BE-STEP Gruppe.

weingarten weiterdenken STEP 2020

Text: Margret Welsch

SWR-4-HÖRER ZU GAST IN WEINGARTEN

(Schöne) Heimat erleben ...

... hieß es am vergangenen Dienstag in Weingarten und live im Bodenseeradio. Rund 100 Hörerinnen und –hörer aus nah und fern folgten der Einladung ihres Senders zu einem Stadtspaziergang durch die Basilikastadt. Nach der Begrüßung durch OB Markus Ewald öffnete der Martinsbergkenner Josef Staudacher zunächst einen Blick in den gotischen Kreuzgang, der als besonderes Juwel der Klosteranlage gilt. Viel über Weingarten zu erfahren gab es dann von den beiden Stadtführern Herbert Reuther und Wilhelm Reinhold auf dem Weg von der Basilika hinunter zum Schlössle. Kein Ausflug ohne Einkehr. Das urige Rössle lud zur Rast ein. Zwischen 16 und 17 Uhr berichtete SWR-4-Reporter Dirk Polzin live aus Weingarten und entlockte unter anderem Stadtarchivar Uwe Lohmann, Plätzler-Zunftmeister Klaus Müller und PH-Professor Dr. Andreas Schwab allerlei Wissenswertes und Kurioses über die Welfenstadt.

Text: Rainer Beck
Bild: Derek Schuh

IN NESSENREBEN:

Skulptur in neuer Pracht

Letzten Sommer haben wohl übermütige Partybesucher die vornehmlich aus einem am Bodenseeufer gefundenen großen Treibholzstamm kreierte Nordic Walking-Skulptur in Nessenreben zerstört. Bauhof und Künstler konnten nur noch die Restteile sichern.

Der Wilhelmsdorfer Skulpturenkünstler Mirko Siakkou-Flodin ließ sich allerdings nicht verdrießen und schweißte nun einen metallenen Ersatzfuß. Konzeptionell sammelte er dabei gezielt Schrotteile bei der Karosserie-Instandsetzungsfirma Kordeuter und Recyclingfirma Baumgärtner. Mit diesen Weingartener Teilen ging er optimistisch an die Neugestaltung, denn ihm wurde klar, dass sich Nordic Walking erst durch unsere bequeme Automobilität zum notwendigen Zeitgeistsport entwickeln konnte. Neben den von weit sichtbaren farbigen Karosserieteilen (auch Rot-Weiß) verschiedenster Automarken - vielleicht entdeckt der ein oder andere ja sein ehemals Heiliges Blechle wieder - sind viele Kleinteile als zu entdeckende Details in den Fuß mit eingeflossen. Die interaktive Nutzung der Skulptur beim Geocaching inspirierte den Künstler, zusätzliche Metallbügel zu schaffen, an denen Verliebte ihre Liebesschlösser anbringen können. Das neu geschweißte Nessenrebener Freizeit-Wahrzeichen ist wie das ehemalige Treibholz viermal größer als der menschliche Fuß und misst mit dem wiederverwendeten, entsprechenden Nordic Walking-Stab der Ursprungsskulptur fast 5 Meter. Nun hat der Ende April stattfindende Schussental Nordic Walkathon seinen originellen Startpunkt wieder - und die vielzähligen Spaziergänger ihren "Fuß", wie sie ihn liebevoll nennen. Beim Wiederaufbau hatte der Künstler viele positive Gespräche und war erstaunt, was am frühen Morgen auf den Beinen ist: Hundebesitzer wie Rudolf Bindig, Kunstsammlerin Gudrun Selinka, der Müttertreff mit Sportkinderwagen und natürlich Nordic Walker. Der Frühling lässt sich wohl nicht mehr aufhalten! Infos über den Künstler unter www.mometallkunst.de.

Text und Bild: Mirko Siakkou-Flodin

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE

Zum Geburtstag des Königs

Die Abbildung ziert eine Speisekarte des „Festmahls zur Feier des hohen Geburtsfestes Seiner Majestät König Wilhelm II". Fast genau vor 100 Jahren, am 26. Februar 1914, wurde der Geburtstag im Hotel Post an der heutigen Abt-Hyller-Straße gefeiert. Die „Speisenfolge" lautete: Schwedische Platte, Ochsenschweifsuppe, Forelle blau mit Kartoffeln, Schlachtbraten mit Spätzle, Truthahn mit gemischtem Salat und Kompott sowie Eis und Dessert. Mehr interessante Geschichten zum Jahr 1914 und Informationen zum 1. Weltkrieg werden ab Ende Juni in der nächsten Sonderausstellung im Schlössle präsentiert.

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1
88250 Weingarten
Tel.: 0751/405255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de
Öffnungszeiten:
Mi – So 14 – 17 Uhr
Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro, bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann
Bild: Stadtarchiv

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

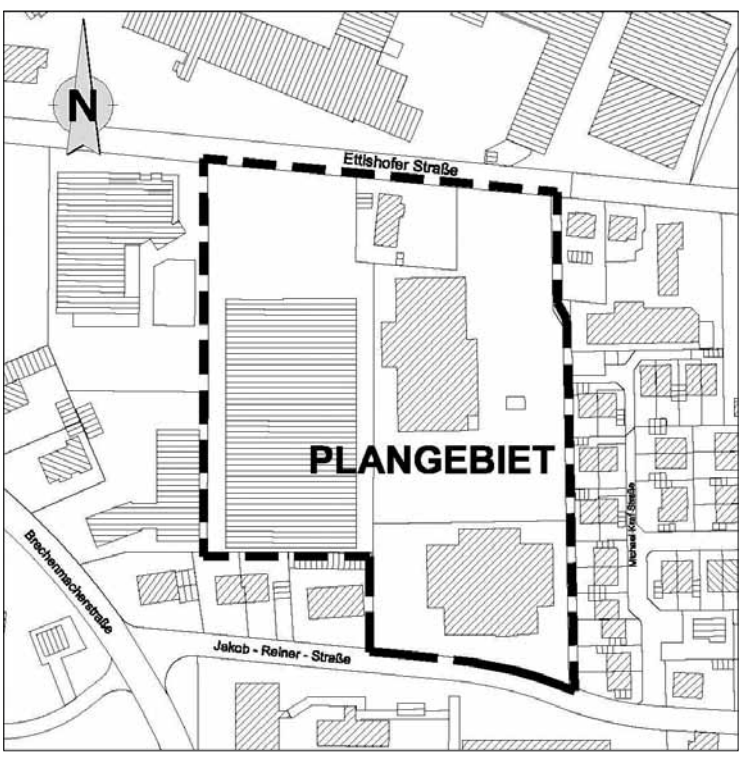
Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Ettishofer Straße / Jakob-Reiner-Straße, Teil I“, Änderung

- Satzung zur Veränderungssperre -

Der Gemeinderat hat am 17.02.2014 in seiner öffentlichen Sitzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ettishofer Straße / Jakob-Reiner-Straße, Teil I“, Änderung, eine Veränderungssperre gemäß § 14 und § 16 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Planungsgebiet:
Der räumliche Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplanes ist im nachstehend abgebildeten Übersichtsplan mit einer gestrichelten Bandierung umrandet dargestellt.



Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich ist der derzeitige rechtskräftige Bebauungsplan vom 04.09.2000.

Weingarten, den 28.02.2014
Dezernat II gez. Werckshagen

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise:
Wöchentlich am Freitag
Verteilung: Kostenlos an die Haushalte

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

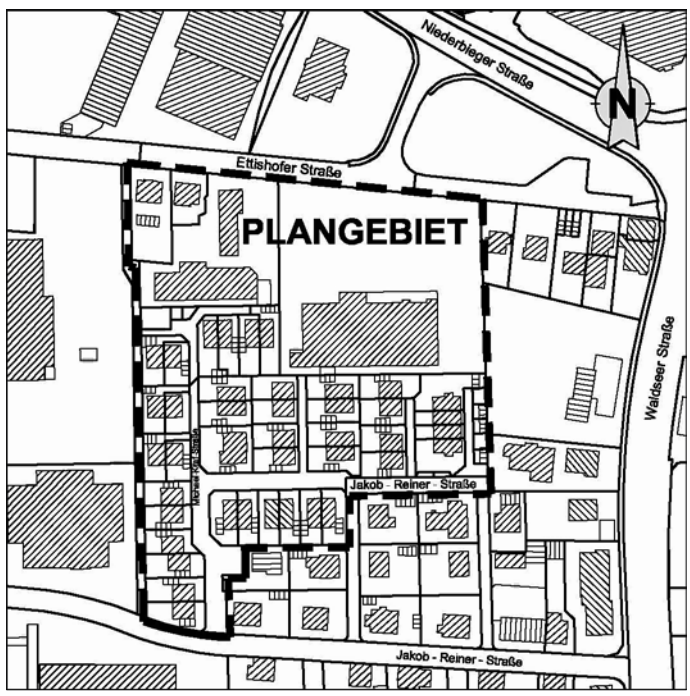
Bebauungsplan „Ettishofer Straße / Jakob-Reiner-Straße, Teil II“, Änderung

- Satzung zur Veränderungssperre -

Der Gemeinderat hat am 17.02.2014 in seiner öffentlichen Sitzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Ettishofer Straße / Jakob-Reiner-Straße, Teil II“, Änderung, eine Veränderungssperre gemäß § 14 und § 16 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Planungsgebiet:

Der räumliche Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplanes ist im nachstehend abgebildeten Übersichtsplan mit einer gestrichelten Bandierung umrandet dargestellt.



Maßgebend für den räumlichen Geltungsbereich ist der derzeitige rechtskräftige Bebauungsplan vom 07.06.2001.

Weingarten, den 28.02.2014
Dezernat II gez. Werckshagen

Die Stadtverwaltung informiert

FUNDAMT

Fundsachen

Im Fundamt der Stadt Weingarten wurden folgende Fundsachen abgegeben: 2 Handys, 1 Uhr, 1 Geldbetrag, 1 Ring, 1 Gutschein, sowie verschiedene Schlüssel und Kleinigkeiten. Die Fundsachen können im Rathaus, Kirchstr. 1, Tel. 0751 / 405-176, abgeholt werden.

Text: Alica Freitag

SCHUL- UND SPORTAMT

Begleitendes Babysaunieren

Ab dem 05. März bietet das Sauna-Team ein neues Angebot für Babys und Kleinkinder an. Jeden Mittwoch findet zwischen 10 und 14 Uhr das begleitende Babysaunieren statt.

In Finnland werden Kinder schon im ersten Lebensjahr zum ersten Mal in die Sauna gebracht. Das Saunieren tut den Kleinen nämlich ausgesprochen gut. Auch in Weingarten wird der Trend nun aufgegriffen. Jeden Mittwoch findet zwischen 10 und 14 Uhr das begleitende Babysaunieren für Babys und Kleinkinder bis 5 Jahre und deren weiblichen Begleitpersonen statt. Voraussetzung für das Babysaunieren ist, dass die Früherkennungsuntersuchung U4 beim Kinderarzt ohne Auffälligkeiten abgeschlossen ist. Der Preis für je fünf Termine beträgt 57,50 € für eine Begleitperson und ein Kind und ist im Vorfeld zu entrichten. Eine Voranmeldung unter Tel. 0751 / 56 01 58 30 ist dringend notwendig, da max. 10 Babys / Kleinkinder teilnehmen dürfen. Genießen Sie mit Ihrem Kind die wohltuende Wärme der Sauna. Das Immunsystem wird von klein auf gestärkt, somit werden Infekte schneller abgewehrt. Aufgrund der beruhigenden Wirkung der Sauna werden Nervosität, Anspannung und Konzentrationsschwäche gemindert bzw. behoben. Kinder sind nach einem Saunagang entspannter und schlafen besser. Und somit profitieren auch die Eltern vom Saunieren der Kleinsten.

Gerne gibt das Bäder-Team weitere Auskünfte unter Tel. 0751 / 56 01 58 30 oder per E-Mail unter baeder@weingarten-online.de.

Text: Tanja Schneider

Sauna-Verwöhnwoche

Wer sich nach den närrischen Tagen ein besonderes Erholungs- und Verwöhnprogramm gönnen will, ist in der Sauna im Weingartener Hallenbad bestens aufgehoben! Das Sauna-Team präsentiert in der Woche nach Aschermittwoch die "Lass Dich Verwöhnen-Woche".

Nach dem Motto „Fit nach der Fasnet“ möchte das Sauna-Team des Hallenbades seine Gäste nach den närrischen Tagen wieder ganz schnell fit machen und auf die Fastenzeit einstimmen. Durchgehend von Aschermittwoch, 05. März, bis einschließlich Dienstag, 11. März, bieten die Spezialaufgüsse alles, was das Herz der Aufguss-Fans begehrt. Die Saunagäste werden unter anderem mit dem Fruchtaufguss "Vitaminbombe" verwöhnt. Des Weiteren werden eine Duftreise mit Fächeraufguss (Relaxaufguss mit 2 verschiedenen Duftkombinationen) und ein Aufguss mit einer speziellen Sauna-Joghurt-Creme angeboten – lassen Sie sich überraschen!
Das Verwöhnprogramm wird ergänzt durch einen Frühlingssalzaufguss mit Ringelblumenblüten. Mit dem Salz kann man sich abreiben, was neben einem tollen Peelingeffekt für die Haut auch für eine durchblutungsfördernde und den Lymphstrom anregende Massage sorgt.
Als weiteres Verwöhn-Highlight steht für die Saunagäste ganztägig Cystus-Tee zur Verfügung. Dieses alte griechische Heilkraut schützt die Zellen vor frühzeitiger Alterung, entgiftet den Körper von Schwermetallen und hilft sogar bei Akne oder Neurodermitis. Cystus-Tee ist damit dreimal so gesund wie Grüntee oder Holunderbeersaft, schützt das Herz viermal besser als Rotwein und hat eine 20-fach stärkere anitoxidative Wirkung als frisch gepresster Zitronensaft.
In diesem Jahr beteiligt sich auch wieder das Rehazentrum Weingarten mit einem Massage-Angebot an der Sauna-Verwöhnwoche. Klassische, medizinische und Wellness-Massagen (Honig-, Chocolate-, finnische Salz-Massage) werden täglich ab 11 Uhr zum einmaligen Verwöhnpreis von nur 15 € angeboten. Wenn Sie dieses spezielle Verwöhnangebot nutzen möchten, bitten wir Sie um Voranmeldung an der Praxisrezeption oder telefonisch unter 0751 / 5573932.
Auch der Pächter des Hallenbad-Bistros "La Piscina", Paolo Coniglio, beteiligt sich wieder an der Verwöhnwoche mit einem speziellen Angebot. Bei der Bestellung eines Salats bekommt der Saunagast ein Getränk nach Wahl gratis dazu. So kann dem erhöhten Wasserverlust sofort entgegengewirkt werden.
Gönnen Sie sich also das ganz besondere Entspannungs- und Verwöhnprogramm "Fit nach der Fasnet" in der Sauna im Hallenbad Weingarten. Das Tolle daran: Dieser Service ist bereits im üblichen Eintrittspreis enthalten und kostet nichts extra.
Gerne gibt das Bäder-Team weitere Auskünfte unter Tel. 0751 / 56 01 58 30 oder per E-Mail unter baeder@weingarten-online.de. Für das Verwöhnprogramm in der Sauna fallen außer dem üblichen Eintrittsgeld keine weiteren Gebühren an. Die Verwöhnwoche läuft von Mittwoch, 05. März, bis einschließlich Dienstag, 11. März.

Text: Tanja Schneider

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Rundum sorglos?

Kleine Kinder, kleine Sorgen, große Kinder, große Sorgen, heißt es. Worum sorgen Sie sich? Fast jede und jeder von uns sorgt sich um seine Angehörigen, genau wie es das Sprichwort besagt: Kommt mein Kind in der Schule zurecht? Finden die Enkel die richtigen Freunde? Hat mein Partner genug Kraftreserven für die Anforderungen bei der Arbeit? Wie kommen wir als Familie mit der Demenz der Mutter klar? Wir kennen Momente, in denen Sorgen an uns nagen und uns nachts den Schlaf rauben. Ein Leben ohne Sorgen – wäre das nicht wunderbar – frei, leicht, glücklich?
Für alle Geplagten gibt es indessen eine gute Nachricht: Man kann sich von Sorgen freikaufen. So will es uns die Werbung glaubhaft machen. Das Zauberwort heißt: „Rundum Sorglos – Paket“. Für fast alle Lebenslagen sind solche Pakete erhältlich: es gibt sie für die Urlaubsreise und die Baby-Erstausstattung, für Kontaktlinsenträger und sogar für die Versorgung von Zwergkaninchen. Von Werbeplakaten lachen einem glatte Gesichter an und versprechen ein sorgenfreies Leben – wenn man nur genug dafür bezahlt. Also: „Wirf all die dummen Sorgen über Bord!“ Verlockend? Zweifelhaft! Wohl kann man sich gegen Risiken absichern, aber sich von Lebenssorgen freikaufen? Das funktioniert nicht, selbst wenn mir einer garantiert, dass im Urlaub jeden Morgen frische Brötchen auf dem Tisch stehen und mein Hamster daheim einen sauberen Käfig hat.
Man kann das Wort „Sorge“ auch anders hören: Ein rundum sorgloses Leben – wäre das nicht auch ein Leben, in dem ich mich um nichts kümmere, für nichts und niemanden sorge? Das möchte ich auf keinen Fall! „Sorge“ ist doch etwas zutiefst Menschliches: Sorge tragen, für jemand sorgen, etwas besorgen, etwas sorgfältig tun – diese Wortfamilie hat einen lebensfreundlichen Inhalt. Sie sagt etwas darüber aus, dass wir uns nicht gleichgültig sind. Dass Menschen füreinander einstehen. So sprechen beispielsweise alle Amtsträger der Evangelischen Kirche bei ihrer Einsetzung diesen Satz: „Ich will in meinem Teil dafür Sorge tragen, dass die Kirche … auf den Grund des Evangeliums gebaut wird“. Wir alle tragen für andere Menschen und für wichtige Angelegenheiten Sorge und finden uns so als Teil einer Gemeinschaft wieder.
Schwierig wird es, wenn wir merken, dass uns unsere Sorgen über den Kopf wachsen. Es gibt Sorgen, die können Menschen erdrücken. Es kommt auch vor, dass wir uns vor lauter Sorge nur noch um uns selbst drehen und an den anderen vorbeileben. Dafür gibt es eine Adresse und ein Versprechen in der Bibel: Auch für uns ist gesorgt. Keine Sorge ist so groß, dass wir sie nicht abgeben könnten. Wir dürfen loslassen: „Alle Eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für Euch.“ (1 Petr 5,7)

Marit Hole, Pfarrerin
Bild: Dieter Schütz / pixelio.de

Ökumene in Weingarten

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 07. März, um 19 Uhr findet im Kath. Gemeindehaus St. Martin, Isenbartstr. 12 in Weingarten der ökumen. Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen statt. Zuvor beginnt um 18.30 Uhr das Einsingen der neuen Lieder im Gemeindesaal. Nach dem Gottesdienst gemütlicher Ausklang im Gemeindesaal.
Christinnen aus dem nordafrikanischen Land Ägypten haben den Weltgebetstag 2014 vorbereitet. Sie wählten das Thema **Wasserströme in der Wüste** aus. Die Ereignisse der jüngsten Geschichte, aber auch die spannende vorchristliche Geschichte und die Begebenheiten aus biblischen Zeiten werden uns beschäftigen. Das Volk Israel erlebte in diesem Land Jahre der Knechtschaft, bevor es aufbrach. Die Eltern Jesu flüchteten nach Ägypten. Wasserströme in der Wüste sind ein Sinnbild für Aufbruch und Bewegung und für die Ägypterinnen heute ein wichtiges Hoffnungszeichen in Zeiten der Unruhen und Gewaltausbrüche. Beten wir mit ihnen und für sie um Frieden und Gerechtigkeit.

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e. V. lädt ein:

Ein Platz am Tisch ist leer
Trauerseminar für Familien, in denen der Vater, die Mutter oder ein Kind gestorben ist.

Mit einem Programm für Kinder bis ca. 14 Jahre.
Samstag, 05.04., 9 bis 18 Uhr
Langenargen, Familienferiendorf
Leitung: Marie-Luise Hildebrand, Siegfried Welz-Hildebrand

Nähere Informationen und Anmeldung bei der Katholischen Erwachsenenbildung, Allmandstr. 10, 88212 Ravensburg
Tel. 0751 / 36 161-30,
E-mail: info@keb-rv.de.

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 01. März
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion

Sonntag, 02. März, 8. Sonntag im Jahreskreis/Fasnetssonntag
L I: Jes 49,14-15; L II: 1 Kor 4,1-5; Ev: Mt 6,24-34
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **Hl. Geist:** Fasnetsgottesdienst, mitgestaltet von der Gruppe „pons“

Dienstag, 04. März, Hl. Kasimir
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
Aschermittwoch, 05. März, Beginn der österlichen Bußzeit (Fast- und Abstinenztag)
10.00 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier mit den Kindern und Erzieherinnen der Kindergärten Corbellini und St. Konrad
11.00 Uhr **Hl. Geist:** Wort-Gottes-Feier mit den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens St. Elisabeth
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
17.30 Uhr**St. Maria:** Eucharistiefeier mit Spendung des Aschenkreuzes
19.00 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier mit Spendung des Aschenkreuzes
Nach den Abendgottesdiensten wird der Fastenkalender für 2,50 € zum Kauf angeboten, s. Artikel.

Donnerstag, 06. März
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Eucharistiefeier

Freitag, 07. März, Hll. Perpetua und Felizitas
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
17.30 Uhr **St. Maria:** stille Anbetung
19.00 Uhr **Kath. Gemeindehaus St. Martin:** Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen, s. Artikel.

Samstag, 08. März, Hl. Johannes von Gott
14.00 Uhr **St. Maria:** Tauffeier von Mario Becker, Feuchtmayrstr., Lara Fütterling, Feuchtmayrstr. und Bennet Joel Schwarz, Tulpenstr.
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
17.30 Uhr **Hl. Geist:** Beichtgelegenheit
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein
Nach den Gottesdiensten wird der Fastenkalender für 2,50 € zum Kauf angeboten, s. Artikel.

Beerdigungsdienst:
04. -07. März: Pfarrer Benno Ohrnberger
11. - 14. März: Pfarrer Benno Ohrnberger

Rosenkranz:
17.00 Uhr **St. Maria:** Sonntag, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; **außer an Aschermittwoch um 16.50 Uhr**
17.50 Uhr **St. Maria:** Samstag,Dienstag
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Mittwoch und Samstag in der Kirche; **außer an Aschermittwoch um 18.20 Uhr**

Aus den Kirchengemeinden St. Maria / Hl. Geist sind in die Ewigkeit vorausgegangen:

Lucie Schneider, Im Alten Stadion, 92 Jahre;
Stanislaus Reitmayer, Thumbstr., 82 Jahre;
Maria Dischl, Bachstr., 89 Jahre;
Bernhard Buntru, Immergrünweg, 77 Jahre;
Johann Deisenhofer, Hoyerstr., 76 Jahre;
Manfred Gasser, Alemannenstr., 84 Jahre;
Hiltrud Schmid, Hoyerstr., 79 Jahre
Willy Roth, Möwenweg, 80 Jahre;
Gregor Michael Habisreutinger, Fasanenweg, 58 Jahre;
Herbert Spitznagel, Schafheitlinstr., 85 Jahre;
Theresia Schorpp, Siemensstr., 87 Jahre;
Gertrud Erhartitsch, Keplerstr., 91 Jahre

Sie mögen leben in Gottes Frieden!

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Sa., 01.03., Gedenken für: Maria Dischl; Manfred Gasser; Sofie Knoblauch und verst. Angeh.; Gebhard Kreuzer; Stanislaus und Slavka Reitmayer und verst. Angeh.; Hiltrud Schmid; gest. Jahrtag für Helmut und Gertrud Frey

Di., 04.03., Gedenken für: Marianne Baur; Ignaz und Apolonia Malsam; Pius Wolf und verstorb. Eltern; Jahrtag für: Felix und Luzie Binczyk; Franz und Rosa Friedel und verstorb. Angehörige; Alois und Katharina Stuhler

in Hl. Geist:
Sa., 08.03., Gedenken für: Klara und Theophil Gischa mit Angehörigen; Hans und Gertrud Tritschler; Anton und Regina Wunderlich; Jahrtag für Georg Hoppe.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Fastenkalenderverkauf St. Maria / Hl. Geist

Sie haben die Möglichkeit, den Fastenkalender - ein wertvoller geistlicher Begleiter durch die Fastenzeit - nach den Gottesdiensten am Aschermittwoch, 05. März und am Samstag / Sonntag, 08. / 09. März für 2,50 € zu erwerben.

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 - Fon 56 17 74-0 - Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de / www.st-maria-weingarten.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr
Am Rosenmontag, 03.03., geschlossen!
Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 56 19 13-0 - Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de
Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag von 16.00-18.00 Uhr
Von Rosenmontag, 03.03., bis Freitag, 07.03., geschlossen!
Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria / Hl. Geist
Pfarrer: Benno Ohrnberger, erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 56 17 74 -0
Pastoralreferentin: Carolin Augé, Tel. 56 17 74-34
Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand Gesprächstermin nach Vereinbarung, Tel. (07546) 92 98 20
Pastoralassistentin: Monika Renner, Tel. 56 19 13 – 11
Pastoralreferent: Artur Sontheimer, Tel. 56 19 13 - 13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 01. März
15.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkapelle

Sonntag, 02. März,
8. Sonntag im Jahreskreis
08.30 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
18.15 Uhr Andacht um eine klösterliche Nachfolge auf dem Martinsberg
19.00 Uhr Abendmesse

Montag, 03. März
09.00 Uhr Gedenkgottesdienst des Mostclubs für Maria Hipp

Mittwoch, 05. März, Aschermittwoch – Beginn der österlichen Bußzeit – Fast- und Abstinenztag
Gedenktag Judith von Flandern (gest. 05.03.1094)

Heute ist ganztags die Welfengruft zum stillen Gebet geöffnet.
10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Aschenbetreuung für die Erstkommunionkinder sowie die Kinder unserer Kindergärten in der Marienkapelle. Auch Eltern und Geschwister sind dazu eingeladen.

19.00 Uhr Abendmesse mit Empfang des Aschenkreuzes
20.00 Uhr Gebetskreis (Marienkapelle)

Donnerstag, 06. März,
Hl. Fridolin von Säckingen
08.30 Uhr Eucharistiefeier
16.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle des Kreuzberg-Friedhofes

Freitag, 07. März,
Hl. Perpetua und Felizitas,
Herz-Jesu-Freitag
08.30 Uhr Eucharistiefeier
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen (Gemeindehaus St. Martin)
Samstag, 08. März, Hl. Johannes von Gott
15.00 Uhr Beichtgelegenheit in der Marienkapelle

Rosenkranz:
Kapelle des Kreuzberg-Friedhofes: täglich (außer sonntags) 16.00 Uhr
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 17.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 03.-08.03.: Vikar Wolfgang Jäger, Telefon 56 12 716
vom 10.-15.03.: Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon 56 12 713

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Geschlossene Basilika

Am Fasnetssonntag, Rosenmontag und Fasnetsdienstag bleibt die Basilika wegen des Narrentreibens außerhalb der Gottesdienstzeiten geschlossen. Wir bitten um Beachtung!

Fastenkalender

Als Wegbegleiter durch die sechs Wochen der österlichen Bußzeit bietet Misereor wieder einen Fastenkalender mit Bildern, Impulsen, Geschichten (auch für Kinder) und Gebeten für jeden Tag an. Am Schriftenstand der Basilika liegt dieser für 2,50 Euro zum Kauf aus.

Gottesdienständerung

Wegen des ökumenischen Gottesdienstes zum Weltgebetstag der Frauen am Freitagabend, 07. März, in unserem Gemeindehaus entfällt die Abendmesse bzw. wird auf 8.30 Uhr am Vormittag verlegt.

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Mo, 03.03., 08.30 h Gedenken Maria Hipp;

Do, 06.03., 08.30 h Gedenken Michaela Maucher;
Fr, 07.03., 08.30 h (!) gest. Jahrtag Hedwig Horn; Jahrtag Gebhard und Elisabeth Linz; Gedenken Berta und Josef Bierenstiel.

KONTAKTADRESSE

Kontaktadressen:
ST. MARTIN, Kirchplatz 6, Telefon (0751) 56127-0 / Fax -22
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr /
Rosenmontag geschlossen!
pfarramt@st-martin-weingarten.de / www.st-martin-weingarten.de
Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon 56127-13
Vikar Wolfgang Jäger, Telefon 56127-16
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 56127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber, Telefon 56127-14

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

02. März, Sonntag Estomihi
9:30 Stadtkirche, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Pfr. i. R. Schulz, parallel *Kinderkirche*
07. März, Freitag
19:00 Kath. Gemeindehaus St. Martin, **Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag**. anschl. Geselliges Beisammensein, Pfarrerin Hole, Schnürer und Team

09. März, Sonntag Invokavit
9:30 Stadtkirche, **Gottesdienst mit Taufen**, Gamerdinger, parallel *Kinderkirche*
10:45 Gemeindehaus Berg, **Gottesdienst**, Gamerdinger

ANKÜNDIGUNGEN

Weltgebetstag 07. März

Ökumenischer Gottesdienst am Freitag, 07. März, um 19 Uhr im Katholischen Gemeindehaus St. Martin Weingarten, Irmentrudstr.12. Bitte beachten Sie zum Weltgebetstag den Artikel weiter vorne im ökumenischen Teil ganz am Anfang von "Kirche im Blick".

KONTAKTADRESSE

Evang. Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45691
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 - 12 Uhr, Mi auch 14 - 16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48843
Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45639
Pfarramt 3, z.Z. nicht besetzt
Kantor Johannes Baiker, Tel. 0751 / 45412

Bürgerschaftliches Engagement

AGENDA-BÜRO OBERSTADT

Neuer PC-Kurs in der Oberstadt

Der Agenda-Treff Oberstadt bietet ab Freitag, den 07. März, einen neuen PC-Kurs mit dem Titel "Probleme mit dem Internet" an.

Bernd Lüdke wird auf die Fragen der Teilnehmer eingehen und häufige Probleme behandeln. Die Teilnehmer sollten ihren Laptop mitbringen. Der Kurs findet freitags von 18 bis 19.30 Uhr im Agenda-Treff Oberstadt statt. Anmeldung unter Tel. 43488.

Text: Bernd Hafenbrak

Fasnet in der Oberstadt

Bei der Oberstadt-Fasnet des Narrenvereins Bockstall am 28. Februar ist der Agenda-Treff Oberstadt von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Für die Narren werden Fasnetswurst, Berliner, Kaffee, Tee und Erfrischungsgetränke angeboten.

Text: Bernd Hafenbrak

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Kino in der Linse

Kinderfilm:

«Ella und das große Rennen» (Empfohlen ab 7 Jahren)
Sa., 01.03. bis So., 02.03.: 16 Uhr

Filme im Abendprogramm:

«Hannas Reise»
Do., 27.02. bis So., 02.03.: 20.15 Uhr
Mo., 03.03.: 21.30 Uhr
Mi., 05.03.: 21.30 Uhr

Romantik- und Culture-Clash-Komödie nach Theresa Bäuerleins Roman «Das war der gute Teil des Tages».

«Le Weekend»
Do., 27.02. bis So., 02.03.: 19 Uhr
Mo., 03.03. bis Mi., 05.03.: 18 Uhr

«Le Passé - Das Vergangene»
Do., 27.02. bis So., 02.03.: 21.15 Uhr
Mo., 03.03.: 19 Uhr
Do., 06.03.: 20.15 Uhr

Intensives Beziehungsdrama über einen Iraner, der nach Jahren nach Frankreich zurückkehrt, um festzustellen, dass seine Frau mit einem Anderen zusammenlebt. Vom preisgekrönten iranischen Regisseur von "Nader und Simin".

«Le Passé - Das Vergangene»
(OmU - Französisch)
Mi., 05.03.: 19 Uhr

«Crulic - Weg ins Jenseits» (OmU - Rumänisch)
Do., 27.02. bis So., 02.03.: 18 Uhr
Mo., 03.03. bis Mi., 05.03.: 20.15 Uhr

«Alphabet» (Bildungs-Doku, OmU - Mehrsprachig)
So., 02.03.: 16.30 Uhr

«Il Futuro» (OmU - Italienisch, VHS-Film)
Do., 06.03.: 18 Uhr

«Mandela»(OmU - Englisch)
Do., 06.03.: 19 Uhr

«Mandela»
Fr., 07.03.: 19 Uhr

Text: Annika Buhl
Bilder: Filmverleih

Fasnets-Impro

Improshnikov, das Linse-Impro-Team, betritt wieder die Bühne im Kulturzentrum Linse in Weingarten. Wie auch schon die letzten Jahre gibt Improshnikov eine »Fasnets-Impro« zum Besten. Am Dienstag, 04. März, ab 20 Uhr heißt es wieder drei, zwei, eins ... Improshnikov!

Die Fasnet ist so gut wie gelaufen. Ein paar Stunden bleiben noch. Klar, man könnte auch mal früher ins Bett gehen.

Aber ein gelungener Kehraus sieht anders aus. Man könnte ja noch was Nettes essen? Aber wo? Mal überlegen ... Bei Pommes-Rosi oder bei Improshnikov in der Linse? Oder wo könnte man nochmals richtig ablachen? Hmm ... Bei Witze-Karl oder bei Improshnikov in der Linse? Und wo läuft heut Abend noch ein bisschen Musik? Auch nicht einfach ... Bei Disco-Erna oder bei Improshnikov in der Linse? 3 Fragen, 1 Antwort: Improshnikov in der Linse! Viel Vergnügen.
Weitere Informationen unter www.improshnikov.de.

Text: Annika Buhl

Starke Lieder voller Schönheit, Klarheit und Poesie

Die Berlinerin Lea W. Frey mit ihrer Band ist am Freitag, 07. März, zu Gast im Kulturzentrum Linse. In Zusammenarbeit mit jazztime e.V. Ravensburg bringt Lea W. Frey ihr zweites Album «How Soon Is Now» nach Weingarten.

Ursprünglich als Jazzsängerin ausgebildet, macht sie sich in ihrer Musik von allen Vorbestimmungen frei, wenn sie ihre ganz persönliche Lesart von eigenwillig-intelligentem Pop vorlegt. So intuitiv und souverän verfährt sie mit den Ingredienzien der ausgewählten Stücke von The Smiths, The Cure, The Verve, Bob Dylan, Nirvana, Nick Drake, Kate Bush, David Bowie, The Beatles und Depeche Mode. Zusammen mit ihren Mitmusikern, dem Brüderpaar Meyer, Bernhard am Bass und Peter an der Gitarre und dem Schlagzeuger Andi Haberl schafft die Band ein räumliches Klangbild: intim, zärtlich, trendig cool und warm zugleich. Ein musikalisches Gemälde aus progressivem Folk, süß-verschrobenem Singer-Songwriting, Pop, Jazz, zauberhafter Kammermusik, Electronica und Klassik. Starke Lieder voller Schönheit, Klarheit und Poesie, die mehr sind als Coverversionen. Lea W. Frey: Gesang. Peter Meyer: Gitarren. Bernhard Meyer: Bass. Andi Haberl: Drums.
Weitere Informationen unter www.jazztime-ravensburg.de + www.leawfrey.de.

Text: Annika Buhl
Bild: Lea W. Frey

Brauchtum

PLÄTZLERZUNFT ALTDORF WEINGARTEN 1348 E.V.

Säbelübergabe im Fasnetsmuseum - eine Kooperation der besonderen Art

Der Schlösslenarr ist, nach dem Urbletzler, die zweitjüngste Narrenfigur in der Plätzlerzunft Altdorf Weingarten und existiert seit 1975.

Zurückzuführen ist diese Narrenfigur auf den Landrichter der Landvogtei Schwaben noch aus der vorderösterreichischen Zeit Altdorfs. Dieser hatte seinen Sitz im so genannten „Schlössle“ in der Scherzachstraße, einem Gebäude im Renaissancestil aus dem 16. Jahrhundert. Als Zeichen seines närrischen Rügerechtes trägt er einen Säbel, der auch als Brezelstange Verwendung findet. Durch das großzügige Verteilen von Brezeln sind die Schlösslenarren bei den Kindern besonders beliebt. Während die Fasnet mit der auf ihren Höhepunkt mit der Ortsfasnet hinsteuert, sind die Schlösslenarren hinsichtlich ihres Vorrates an Säbeln seit kurzem bereits bestens für die nächsten Jahre vorbereitet. Schülerinnnen und Schüler der Berufschulstufe der Albert-Schweitzer-Schule in Kißlegg produzierten in ihrem Werkunterricht unter Leitung ihres Lehrers Herrn Knappe in Handarbeit die neuen Holzsäbel für die zukünftigen Neuschlössle-Narren. Zur Übergabe kamen die fasnetsbegeisterten Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern nach Weingarten ins Fasnetsmuseum und erhielten dort eine humorvolle und informative Führung unseres Schlösslevaters Jürgen Hohl. Oberschlössle Conny Reutter nahm mit Freude die gelungene Arbeit der Schüler entgegen und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Mit einem lauten Schnarragagges – Heidenei und Breisgau – Ofaloch wünschten wir uns gegenseitig eine glückselige Fasnet 2014!

Text: Bettina Niederer
Bild: Plätzlerzunft

Die Plätzler verbrüdern sich mit ihren Nachbarn im Süden

Vor großen Aufgaben steht die Plätzlerzunft am Fasnetssamstag: Bereits am Vormittag steht die Verbrüderung mit den Narren der südlichen Vorstadt vor dem Weingartner Rathaus auf dem Programm.

Deshalb trifft sich die Zunft um 10.15 Uhr auf dem Münsterplatz. Beginn der Verbrüderung ist um 10.30 Uhr. Ganz sicher werden die anwesenden Plätzer, der Mostclub, Milkaner Schwarze Veri-Narren und die abgesetzten Stadtoberhäupter wieder zahlreiche Nettigkeiten austauschen und damit den immerwährenden Nord-Süd-Konflikt fasnächtlich anheizen.
Am Nachmittag beteiligen sich die Plätzler dann beim Narrensprung in Baienfurt. Der Umzug beginnt um 14 Uhr. Die Anfahrt erfolgt mit privaten Fahrzeugen bzw. öffentlichen Verkehrsmitteln.
Text: Bettina Niederer
Bild: Andreas Reutter

Grosser Narrensprung durch die Welfenstadt

Der Fasnetssonntag ist neben dem Gumpigen Donnerstag der zweite Haupttag der Altdorfer Straßenfasnet. Um 14 Uhr setzt sich an der Oberen Gerbersteige der große Narrensprung durch die wunderschön geschmückte Innenstadt in Bewegung.

1928: Wagen Prinz Karneval

Bereits im 19. Jahrhundert fanden schon regelmäßig Fastnachtsumzüge, mit eher karnevalistischem Hintergrund, statt. Umzugsthemen waren unter anderem die Hochzeit der Gräfin Laura (1843) oder die Jubelhochzeit des Bletzlers Kasimir Barnabas Schnäbele (1868). Ihren Umzug veranstalteten die Plätzler 1928. Damals noch mit einem Wagen des Prinzen Karneval und vielen weiteren Motivwagen mit teilweise auch politischen Themen. Der Umzug endete immer auf dem Münsterplatz mit anschließendem Fastnachtsspiel. Neben vielen befreundeten Narrenzünften quer durch die verschiedenen Vereinigungen und aus allen Winkeln des schwäbisch-alemannischen Raumes werden auch wieder zahlreiche Weingärtler Vereine mit von der Partie sein. Selbstverständlich gehören auch Klangkörper in den unterschiedlichsten Variationen zu den Mitwirkenden. Der Umzugsweg führt von der Oberen Gerbersteige über die Wilhelmstrasse, Karlstrasse, Scherzachstrasse in die Liebfrauenstrasse und von dort aus über die Gartenstrasse in die Abt-Hyller-Strasse bis hin zum Kultur- und Kongresszentrum in dem der Ausklang für die Narren stattfindet.
Alle Zuschauer und Hästräger sind herzlich zum fasnächtlichen Treiben, in der Innenstadt eingeladen. Die Plätzlerzunft möchte im Vorfeld noch darauf hinweisen, dass für den Umzug am Fasentssonntag nur das Plakettle der Plätzlerzunft Gültigkeit besitzt (wir berichteten über das Plakettle in der letzten Ausgabe). Mit der Plakette des Narrenvereins Bockstall wurde das ANR-Treffen und der zugehörige Umzug finanziert, trotzdem müssen auch die Ausgaben der diesjährigen Ortsfasnet gedeckt werden, wozu die Einnahme des Plakettenverkaufs am Fasnetssonntag dienen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Text: Bettina Niederer
Bild: Archiv der Plätzlerzunft

Am Montag in Ravensburg und Bad Waldsee

Nach dem Heimspiel am Fasnetssonntag gehen die Plätzler am Fasnetsmontag wieder auf große Fahrt.

Um 10 Uhr beteiligen sie sich beim großen Narrensprung in Ravensburg. Von dort aus geht es direkt weiter zum Umzug nach Bad Waldsee. Ein Bus startet um 12.30 Uhr in Ravensburg (Frauentor) und ein weiterer um 12.30 Uhr in Weingarten am Postplatz. Rückfahrt ist um 17 Uhr. Begleitet werden die Weingärtler an diesem Tag von der Stadtkapelle in Ravensburg und den Altdorfer Schalmeien in Bad Waldsee.
Am Abend treffen sich die Hästräger ab 18 Uhr zum Zunfthock und Hausball im „Alt. Ochsen“.

Text: Bettina Niederer

Auch zum Abschluss voll aktiv

Zum Abschluss der diesjährigen Fasnetssaison und vor dem abendlichen Fasnetsverbrennen auf dem Münsterplatz bäumt sich die Plätzlerzunft noch ein letztes Mal auf, um sich gegen das Ende der langen närrischen Saison zu wehren. Trotzdem ist um Mitternacht Schluss.

Auf dem Programm steht die letzte Ausfahrt der Saison. Um 11.30 Uhr fährt ein Bus ab am Postplatz nach Gammertingen. Umzugsbeginn ist um 14 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt sofort nach dem Umzugsende. Der restliche Teil der Plätzlerzunft bleibt in Weingarten. Um 13 Uhr treffen sich die Hästräger im „Alt. Ochsen“ zum Brezelwerfen und für die Kindergartenbesuche. Es werden zwei Gruppen gebildet. Eine Gruppe wird auf dem Löwenplatz mit den dort anwesenden Kindern und Kindergärten das Brezelwerfen veranstalten und anschließend in einem kleinen Umzug auf den Münsterplatz ziehen. Die zweite Gruppe schließlich besucht diejenigen Kindergärten, die nicht zum Brezelwerfen in die Stadt kommen, sondern einen Besuch der Plätzler vorziehen. Ab ca. 16.30 Uhr treffen sich alle Hästräger zum Abschluss wieder im „Alt. Ochsen“. Um 19 Uhr schließlich naht das Ende der diesjährigen „Jungfrau Fasnet“, wie es in den Texten der Plätzlerzunft so schön heißt. Der Trauerzug der Hästräger setzt sich auf dem Löwenplatz in Bewegung. Auf dem Münsterplatz wird dann trotz allem Wehklagen der Narren die Fasnet verbrannt. Anschließend ist Kehraus für alle im „Alt. Ochsen“, hier wird auch das diesjährige Narrenblättlerätsel aufgelöst.

Text: Bettina Niederer
Bild: Reiner Jakubek

Rückgabe der Leihhäser

Hinweis
Am Donnerstagabend von 18 bis 19.30 Uhr müssen im Zunfthaus der Plätzlerzunft am Vorderen Ochsen die ausgegebenen Leihhäser zurückgegeben werden.

Text: Bettina Niederer

NV-BOCKSTALL

Nachklapp Ringtreffen

Nach zwei Wochen ist nun die Reportage zum Ringtreffen aus Weingarten online! Alle Interessierten, die das Großereignis nochmals nachklingen lassen wollen, finden den Film im Internet unter folgendem Link: http://youtu.be/deGZr_hfDjw.
Viel Spaß beim Anschauen!

Text: Britta Zimmermann

NARRENVEREIN WIKINGER WEINGARTEN 1977 E.V.

Einladung zum Ball

Wie schon seit 1983, veranstaltet auch in diesem Jahr der Narrenverein Wikinger 1977 e.V. wieder seinen beliebten WIKINGERBALL, bei dem die Mischung aus Tanzmusik von THE MOONLIGHTS, verschiedenen Musikgruppen und Showeinlagen ein Höhepunkt in der Hauptfasnacht ist. Seit 2011 findet der "NEUE BALL" für Jung und Alt in Weingarten im Ermlandhof statt. Die Abendkasse ist ab 19.30 Uhr geöffnet, das Programm beginnt um 20.30 Uhr.

Text: Detlef Romer
Bild: NV Wikinger

SÜFFONIKER WEINGARTEN

Närrisches Platzkonzert vor dem Rathaus

Vor dem Narrensprung der Plätzlerzunft Weingarten am Sonntag findet in der Zeit von 13:15 Uhr bis 13:45 Uhr ein närrisches Platzkonzert der Süffoniker Weingarten statt.

Die Süffoniker Weingarten beim Umzug

Die älteste Lumpenkapelle von Weingarten stimmt Sie mit ihrer originellen Fasnetsmusik auf den großen Narrensprung ein. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Auftakt mit den Süffonikern!

Text: Willi Fähnle
Bild: Süffoniker

KINOFILM FASNET

Spielzeit nochmals verlängert

Der Film "Von Narren und Hexen" von Danièle Bellmare Lee verlängert nochmals seine Spielzeit. Der 100-minütige Dokumentarfilm wird noch bis Aschermittwoch, 05. März, jeweils um 18:15 Uhr im Kinozentrum "Burg" in Ravensburg gezeigt. Ein Fastnachtsfilm auch für Fastnachtsmuffel...

In siebenjähriger Drehzeit hat die in Ravensburg lebende Kanadierin Danièle Bellemare Lee das Fastnachtsgeschehen in Ravensburg und Weingarten unter ethnologischer und sozialer Betrachtung aufgearbeitet. Als neutrale Beobachterin beleuchtet sie dabei die Konfrontation von Tradition und Modernität beim närrischen Brauchtum im Schussental und darüber hinaus.

Nachdem ihr Film zunächst im Weingartener Kulturzentrum Linse zu sehen war, wird er nun täglich um 18:15 Uhr im Kinozentrum "Burg" in Ravensburg gezeigt. Aufgrund der erwarteten Nachfrage während der närrischen Tage wird die Spielzeit nochmals bis einschließlich Aschermittwoch verlängert. Nähere Infos zum Film unter www.bellemarefilm.de.

Text: Rainer Beck
Bild: Mark Lee

ALTDORFER TRATSCHBASEN

Närrischer Jahrmarkt beim Narrensprung

Am Fasnetssonntag werden die „Altdorfer Tratschbasen“ zusammen mit anderen Vereinen und freien Gruppen, wie dem Turnverein oder dem Roten Kreuz wieder die Spitze des Narrensprungs bilden. Die Plätzlerzunft will verstärkt Vereine und private Gruppen dazu animieren, am Umzug teilzunehmen, um dem freien närrischen Spiel auch außerhalb der Brunnenputzte mehr Raum zu geben.

Bärengruppe um 1910
(evtl. auch Zigeuner um 1902)

Stand im letzten Jahr die Darstellung der Jubelhochzeit von Petronilla Apollonia und Kasimir Barnabas Schnäbele im Mittelpunkt, so haben die Tratschbasen wieder ein klassisches Fastnachtsmotiv der vergangenen Jahrhunderte als Motto gewählt: die Aufführung eines närrischen Jahrmarkts. All die Kuriositäten, die vor rund 100 Jahren auf Jahrmärkten und in der Fasnet anzutreffen waren, werden für einen Tag wieder zum Leben erweckt: vom Bären mit seinen Treibern, einer Gruppe von Affen bis zu Riesendamen, Zwergen und Wahrsagerinnen. Auch Hausierer, Schlangenbeschwörer und anderes „Fahrendes Volk“ dürfen natürlich nicht fehlen. Diese verschiedenen Einzelfiguren haben die Fasnet im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert geprägt. Damals gab es noch keine organisierte Narrenzunft in Weingarten, sondern eine Vielzahl an freien Gruppen und Vereinen, die sich mit oft jährlich wechselnden Motiven an der Fasnet beteiligt haben. Eine „Narren-Comité“ organisierte Fastnachtsspiele und den Umzug. So stand am Fasnetsdienstag 1854 die Aufführung des „Jahrmarktes zu Krähwinkel“ im Mittelpunkt der Altdorfer Fasnet. Aus der Jahrhundertwende

sind noch Photos erhalten von Bären- und Artistengruppen, und 1902 organisierten die Familien Bopp und Spring sogar für 3 Tage mit einem angemieteten Wagen ein Lager mit Fahrendem Volk auf dem damaligen Hirschplatz. Dieses Jahr werden die Kuriositäten bereits vor dem Narrensprung im Bereich des Rathauses zu sehen sein. Freuen wir uns auf den Narrensprung am Fasnetssonntag, wenn es nun nach 160 Jahren wieder heißt: Närrischer Jahrmarkt in Altdorfs Gassen!
Text: Petronilla Apollonia Schnäbele
Bild: Zunftarchiv Plätzlerzunft

Freizeit und Erholung

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

Wanderung

... zum Rheinspitz von Rheineck über Buriet - Schweizer Rheinspitz am Ortsrand von Altenrhein - Staad - Buechen - Fuchsloch - Buechsee (NSG) Buriet.

Treffpunkt: Dienstag, 04. März, 10 Uhr, Festplatz. Gehzeit ca. 3 Stunden, 11 km. Fahrpreis 13 Euro für Mitglieder. Einkehr ist nicht vorgesehen. Vesper, Getränke und festes Schuhwerk. Wanderführer: Arnold Methner, Tel. 0751 / 58 849. Gäste sind herzlich eingeladen!

Text: Piontek

Sport

JUDO-CLUB WEINGARTEN E.V.

Drei Podestplätze bei den Landesmeisterschaften

Nur knapp den Landesmeistertitel verpasste Michelle Osvath, eine der vier Judo-Mädchen, die in Schwieberdingen bei den Württembergischen Meisterschaften in der Altersstufe U12 an den Start gingen.

Wie schon auf den Südwürttembergischen Meisterschaften kam Michelle in der Gewichtsklasse bis 30 kg nach schnellen Vorrundensiegen ins Finale. Und erneut war ihre Finalgegnerin Valeria Saric aus Nürtingen. Der Finalkampf war ausgeglichen, keine der Kämpferinnen konnte eine Wertung erzielen, bis Michelle sich für eine unerlaubte Aktion wenige Sekunden vor Kampfzeitende eine Strafe einhandelte. So blieb es am Ende beim zweiten Platz.
Den gleichen Erfolg erreichte bis 44 kg Alessandra Hustert: fast alle Kämpfe gewonnen, nur gegen Selin Bozkurt vom JZ Heubach konnte sie sich nicht durchsetzen. Den dritten Platz erreichte Kim Sina Jäger in der Gewichtsklasse bis 52 kg, ohne Platzierung blieb Sophia Detling bei ihrer ersten Turnierteilnahme auf Landesebene.

Text: Horst Brielmayer
Bild: privat

v.l.: Michelle Osvath, Alessandra Hustert, Kim Sina Jäger, Sophia Detling

SV WEINGARTEN E.V.

Jahreshauptversammlung

Der Sportverein Weingarten lädt seine Vereinsmitglieder am Freitag, 14.03., um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Stadiongaststätte im Lindenhofstadion.

Tagesordnungspunkte:
- Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
- Jahresbericht der Vorstandschaft und der Gremien
- Kassen- und Kassenprüfungsbericht
- Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen Vorstand und Gremien
- Ehrungen
- Behandlung von Anträgen (diese müssen der Vorstandschaft schriftlich bis zum 04.03.2014 vorliegen).

Text: Andrea Brändle

RADFAHRERVEREIN WEINGARTEN E.V.

"Sportliches Weingarten" - Sportlerehrung 18.02.

Am frühen Abend des 18. Februar hatte der Sportkreis Weingarten zur Ehrung verdienter Sportler in das Kultur-u. Kongresszentrum in Weingarten eingeladen.

Sportverbandsvorsitzender Rolf Wilhelm führte den gut gefüllten Festsaal durch das großartige Programm. Die zahlreichen Sportlerinnen und Sportler aller Sportvereine aus Weingarten, die viele Spitzenleis-

tungen im vergangenen Jahr vollbracht hatten, wurden durch Bürgermeister Markus Ewald mit Urkunden, Ehrenplaketten und dem traditionell begehrten Badetuch mit Widmungsschriftzug"Weingarten" in Farben rot/weiß geehrt. Natürlich gab es auch die Auszeichnungen für besondere Verdienste im Sport, ohne die die Vereine sonst nicht die Basis für solche Erfolge hätten leisten können. In diesem Rahmen erhielten von unserem *Radfahrer-Verein 1894 e.V.* die folgenden langjährigen *"Aktiven" die Ehrenplakette in Gold:*
Rolf Dietmaier 1. Vorstand 1991 - 2011 im Anschluss "Ehrenvorstand"
Reiner Martin Schatzmeister 1993 - 2011
2. Vorstand 2011 - 2012 ,
1. Vorstand 2012 - 2013
Werner Eberle Jugendwart 1991 - 2011
Ein würdiger Abschluss war die Ehrung der "Sportler des Jahres" mit: Nicole Esser, Landesmeisterin U25 im Reitsport Karin Straub, Sieg bei der Hallenmehrkampfmeisterschaft Leichtathletik Michael Eggert, KBZO, bereits 3. Titel und jetzt 1. der Deutschen Meisterschaft im Boccia, Mannschaft des Jahres war der TV Weingarten 1861, Abt. Trampolin, mit Sieg und Titel bei der Deutschen Meisterschaft.

Text: Robert Thürich

Gesundheit

REHAZENTRUM WEINGARTEN

Gesund abnehmen unter ärztlicher Betreuung

Ernährungsvortrag mit Dr. Anselm Bentele am Samstag, den 08.03., um 10 Uhr im RehaZentrum Weingarten

Wer von erfolglosen Diäten und dem Jo-Jo-Effekt genug hat und gesund und dauerhaft sein Gewicht reduzieren will, der ist bei diesem Vortrag richtig. Das Konzept aus Ernährung und Bewegung wendet sich auch an Menschen mit bereits bestehenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen wie Diabetes, Bluthochdruck oder Rücken- und Gelenkbeschwerden, so Dr. Anselm Bentele, Ernährungsmediziner aus Ravensburgund ärztlicher Leiter des Programms. Optimal ist der Maßnahmenmix aus Ernährung, Muskelstraffung und Fettstoffwechseltraining. Die Trainingszeiten wählt der Teilnehmer selbst, ein großer weiterer Vorteil insbesondere für viele Berufstätige, erklärt Dipl. Sportwissenschaftler Alexander Gohm das Geheimnis des Erfolgs. Er ist für den „sportlichen“ Teil des Programms zuständig, das sich ganz speziell an Übergewichtige und „sportlich ungeübte“ Personen richtet.
Die Programmgebühr beträgt 159 €. Darin enthalten sind 13 Gruppentreffen (8x Bewegung und 5x Ernährung) sowie über 8 Wochen ein begleitendes zeitlich frei wählbares Training am computergesteuerten milon Gesundheitszirkel. Die gesetzlichen Krankenkassen fördern die Kosten des Programms in der Regel mit 50%. Weitere Informationen und Anmeldungen zu dem Infotermin unter: Tel. 0751 / 48 798 oder alexander.gohm@rehaweingarten.de.

Text: Gerold Häring

Soziales

KINDERSTIFTUNG RAVENSBURG

Kinder und Familien im Fokus

Die Kinderstiftung Ravensburg erhält regelmäßige finanzielle Unterstützung durch den Kinder-Hilfe-Fonds (KHF) der Kirchengemeinde Heilig Geist in Weingarten.

„Kinder und Familien sind uns wichtig“, sagen Mitglieder des Kirchengemeinderats der Seelsorgeeinheit St. Maria / Heilig Geist in Weingarten. Im März 2008 hatte der Rat entschieden, eine zugunsten der Kirchengemeinde erfolgte Erbschaft nicht in Gebäudeerhaltung einzubringen, sondern im Sinne des Verstorbenen eher sozialen Zwecken zur Verfügung zu stellen. „Wir richteten einen Kinder-Hilfe-Fonds ein, der schnell, unbürokratisch und überkonfessionell notleidenden Kindern in Weingartenzugutekommen soll“, berichten die fünf Verantwortlichen des Arbeitskreises Kinder-Hilfe-Fonds (KHF). Anlaufstelle für entsprechende Anfragen sei das Pfarrbüro Heilig Geist. Allein im vergangenen Jahr seien rund 10.000 Euro an Hilfsmitteln bereitgestellt worden.
Von diesem großen Sozialengagement profitiert auch die Kinderstiftung Ravensburg. „Wir erhalten über das ganze Jahr hinweg Gelder aus dem KHF, wenn es darum geht, Familien in Weingarten zu unterstützen“, sagt Angelika Hipp-Streicher, Fachleitung der Kinderstiftung. Die Kinderstiftung gebe die entsprechenden Anträge zur Zustimmung an die ehrenamtlichen Hilfe-Fonds-Verantwortlichen weiter und übernehme dann Ausführung und Abwicklung. Aus besagtem Fördertopf habe die Kinderstiftung auch 1500 Euro für ihr Projekt „Lesewelt“ erhalten, so Angelika Hipp-Streicher weiter. Die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Fonds-Team sei überaus effektiv und unkompliziert. „Wir haben uns für eine Unterstützung der Kinderstiftung entschieden, da diese sehr professionell arbeitet und über wichtige Netzwerke verfügt“, so die Fonds-Verantwortlichen. Auch von der Einbindung des Ehrenamts in die Stiftungsarbeit und von den Stiftungsprojekten, wie beispielsweise den Theater- und Musikprojekten mit Schulen und Kindergärten, sind sie überzeugt. Rund 6000 Euro im Jahr erhält die Kinderstiftung aus dem Weingartener KHF. „Unser Budget allein reicht nicht aus, alle Hilfeleistungen zu finanzieren“, so Angelika Hipp-Streicher. „Der KHF in Weingarten ist für uns ein Glücksfall.“ Er setze auch ein Zeichen dafür, wie lokale Organisationen gezielt und zeitnah unterstützen könnten.

Text: Kinderstiftung

Schulen

GYMNASIUM WEINGARTEN

"Weltwärts" – Weingartener Abiturienten berichten über ihr Auslandsjahr

Schon zum zweiten Mal in diesem Schuljahr konnten am vergangenen Dienstag zwei ehemalige Abiturienten über ihr Auslandsjahr berichten: Nicole Dörflinger war für ein Jahr in Ecuador, und Johannes Krug verbrachte sein Freiwilligenjahr in einer Schule in Ghana.

Beide berichteten mit Begeisterung, obwohl beileibe nicht alles immer glatt

lief: So hatte Nicole Dörflinger z.B. mit gesundheitlichen Problemen aufgrund von verunreinigtem Trinkwasser in ihrem ecuadorianischen Dorf zu kämpfen. Dennoch sprach sie enthusiastisch über die Kultur, die Gastfreundschaft und die landschaftliche Vielfalt des Andenstaates. Die Fähigkeit der Equadorianer, "Simplizität in Schönheit" zu verwandeln, hatte es der deutschen Abiturientin, der "Gringa", spürbar angetan.
Auch Johannes Krug möchte seine Zeit in Afrika nicht missen. Der angehende Mediendesigner und begeisterte Basketballer präsentierte einen eindrucksvollen Film über das Projekt, an der Schule, an der er angestellt war, einen Basketballplatz anzulegen. Es wurde sichtbar, mit welchem Enthusiasmus die Schüler und Schülerinnen bei der Sache waren: Alle halfen beim Roden des Geländes und beim mühevollen Betonieren des Platzes mit.
Moderator Dirk Polzin, der wie gewohnt durch den Abend führte und die beiden "Weltwärts"-Freiwilligen nach ihren Präsentationen interviewte, konnte abschließend feststellen, dass die Berichte der beiden Ehemaligen durchaus dazu angetan waren, weitere Interessenten zu einem solchen Auslandsjahr zu ermutigen.

Text: Peter Lanz
Bild: privat

Nicole Dörflinger, Moderator Dirk Polzin und Johannes Krug

REALSCHULE WEINGARTEN

Cheerleading, CAD-Fräsen und vieles mehr

Naturwissenschaftliche Experimente verblüffen die Besucher.

Leistungsfähig, offen, freundlich: So hat sich die Realschule Weingarten beim Informationstag präsentiert.

Erfreulich viele Viertklässler machten sich mit ihren Familien einen Eindruck von der Vielfalt und Lebensnähe der Realschule und der intakten Schulgemeinschaft. Zwei Ziele hat die Realschule: Sie bereitet ihre Schülerinnen und Schüler solide auf eine Ausbildung vor, und sie befähigt zum anschließenden Besuch eines Gymnasiums, so Realschulleiter Pätzold in seiner Eröffnungsansprache. Ab der 7. Klasse wählen die Schüler ein Profilfach: Technik, MuM (Mensch und Umwelt) oder Französisch. So konnte man sich in den Technikräumen ein Namensschild fräsen – computergesteuert. Kreativ zeigte sich MuM mit liebevoll genähten Kleidungsstücken. Die Französisch-Schüler luden zu Crêpes und Konversation mit französischen Austauschschülern aus Bron ein. Im neuen Chemieraum betreuten engagierte Schüler Experimente mit Trockeneis, während die Eltern die Zeit für Gespräche mit den Lehrern nutzten. Höhepunkte waren die Darbietungen des Schulorchesters und der Rhythmus-AG. Nach einem halben Jahr gemeinsamen Musizierens spielte sogar das Bläserensemble der Klasse 5 schon mehrere Stücke vor. Die Theater-AG präsentierte lustige Szenen aus dem aktuellen Stück "Männersache". Ein Highlight war die tänzerische und akrobatische Cheerleading-Nummer der bilingualen Klasse 5. Diese Klasse wird in Sport und EWG in englischer Sprache unterrichtet, eine weitere Besonderheit der Realschule Weingarten.

Text: Tanja Neidhart
Bild: Sandra Jann

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Mehrsprachige Kitas: Das Potenzial voll entwickeln

Ehemaliger VW-Topmanager Hahn spricht auf Fachtag über die Herausforderungen für die Zukunft.

Mehrsprachige Kindertagesstätten werden in der Wirtschaft zum Teil schon als eine wichtige Zukunftsinvestition angesehen, in der Gesellschaft lösen sie jedoch nicht nur Begeisterung aus, sondern treffen auch auf Ängste und Vorurteile. Um das Thema voranzubringen und Vorurteile abzubauen trafen sich Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem Kita-Bereich zu einem Fachtag „Mehrsprachige Kitas – Zukunftsinvestition der Wirtschaft“ am 12. Februar an der Pädagogischen Hochschule Weingarten (PH).
Initiiert wurde die Veranstaltung gemeinsam von Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK), den Johannitern und der PH. Als prominenten Gastredner konnte das Organisationsteam unter Leitung von Prorektorin Professorin Dr. Petra Burmeister den ehemaligen VW-Vorstandsvorsitzenden Professor Dr. Carl Hahn gewinnen.
Hahn hatte bereits 2007 in einem Wolfsburger Kindergarten in einem Pilotprojekt die zweisprachige Erziehung durch deutsche Erzieherinnen und englische Muttersprachlerinnen eingeführt. Auch in den Kindertagesstätten der „Saxony International School – Carl Hahn“ in Glauchau wird die zweisprachige Früher-

ziehung praktiziert. Nun soll als zweite Fremdsprache Chinesisch dazukommen.

Der ehemalige VW-Vorstandsvorsitzende Carl Hahn will durch mehrsprachige Kitas die Konkurrenzfähigkeit der Nation verbessern.

Der ehemalige VW-Topmanager macht sich ernsthafte Sorgen um Deutschlands Zukunft. Besonders in Hightech-Branchen sei Deutschland nicht mehr vertreten. Unter den weltweiten Elite-Unis seien deutsche Hochschulen weit abgeschlagen, skizzierte Hahn in seinem Vortrag die Lage der Nation. Er fürchtet, dass Deutschland von den USA, China, Indien und anderen asiatischen Nationen technologisch abgehängt werde und ein zukünftiges Dasein als eine bedeutungslose Mini-Nation mit einer überalterten Bevölkerung und einem enormen Schuldenberg fristen werde.
Die Antwort auf diese Herausforderung sei dem ehemaligen Topmanager zufolge die „Mobilisierung des Intellekts“. „Jedes Kind mit zwei Jahren kann zwei Muttersprachen lernen. Warum soll es nicht mit drei Jahren eine weitere Sprache lernen?“, so Hahn. „Wir müssen etwas tun, um das Potenzial voll zu entwickeln, das haben viele Nationen entdeckt“, mahnt der ehemalige Top-Manager und ergänzt, die Nation müsse die Kinder entsprechend fördern, denn die Kinder von heute würden ab 2040 in der Gesellschaft wirksam.
Doch nicht überall stößt die Vorstellung einer zweiten Sprache in der Kita auf so große Begeisterung. Prorektorin Burmeister, die seit vielen Jahren über Zweisprachigkeit forscht, listete eine Reihe von Mythen zu dem Thema auf und widerlegte diese mit wissenschaftlichen Forschungsergebnissen. So leide beispielsweise die Muttersprache nicht etwa durch die zweite Sprache. In einem Test in einer zweisprachigen Kita hätten sich die Deutschkenntnisse der Kinder nicht nur altersgemäß weiterentwickelt, sondern seien zum Teil sogar besser als in einer Vergleichsgruppe. Kleine Kinder lernen Sprachen müheloser, so Burmeister.
Wie es in einer mehrsprachigen Kita zugeht, zeigte Eva Walling, die bei den Johannitern den Fachbereich Kita leitet, am Beispiel der Kita MiniTu in Friedrichshafen. In einem Video sieht man, wie eine Erzieherin aus England mit den Kindern Experimente durchführt und bastelt, und dabei nur Englisch spricht. Die Kinder verstehen und befolgen die Fragen und Anweisungen richtig, auch wenn sie selbst Deutsch sprechen.
Walling berichtet auch über Schwierigkeiten in der praktischen Einrichtung mehrsprachiger Kitas, zum Beispiel englische Muttersprachler zu finden, die den Anforderungen des baden-württembergischen Fachkräftekatalogs entsprächen.
In einer Podiumsdiskussion mit IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr.-Ing. Peter Jany, Frank-Ulrich Widmaier, Direktor der Talschule, die in der Grundschule zweisprachigen Unterricht anbietet, Ingo Metzer von Rolls Royce Power Systems, Petra Burmeister und Eva Walling konnten am Nachmittag die verschiedenen Perspektiven sowie die Fragen des Publikums erörtert werden.

Text und Bild: Arne Geertz

Übergang Schule / Beruf bleibt problematisch

Der Demografische Wandel und seine Folgen für Bildung und Ausbildung bewegt seit Jahren nicht nur Fachleute, sondern zunehmend auch eine breite Öffentlichkeit. Die Fachtagung „Demografischer Wandel und (Aus)Bildung“ fand am 13. Februar statt.

Sie wurde durch Prof. Dr. Lothar Kuld und Prof. Dr. Elisabeth Schlemmer von der PH Weingarten und von Prof. Dr. Andreas Lange von der Hochschule Ravensburg-Weingarten sowie von Dr. Thomas König von der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart organisiert. Der Rektor der PH Weingarten, Prof. Dr. Werner Knapp, begrüßte die zahlreichen interessierten Gäste aus Wissenschaft, Politik und Praxis.
Die Tagung zielte auf die interdisziplinäre Verknüpfung von Bildungsforschung, Sozialwissenschaften und Ökonomie, um die Risiken und Chancen des demografischen Wandels für die Jugend in der Berufsfindung abwägend und sachlich diskutieren zu können. Zum Auftakt waren Referenten aus Ökonomie und Soziologie geladen:
Bernd Fitzenberger, Ph.D., Professor für Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie an der Universität Freiburg, verbindet als Volkswirt Bildungsforschung mit Arbeitsmarktforschung. In seinem Auftaktreferat argumentierte er, dass die Jugendarbeitslosigkeit zwar zurzeit in Deutschland kein so großes Thema wie etwa in Südeuropa sei, trotzdem verweist er auf „massive Probleme beim Übergang Schule-Beruf“: Zu viele Jugendliche kämen nur auf Umwegen oder ohne Ausbildung auf den Arbeitsmarkt. Und weil das Erwerbspersonenpotenzial aufgrund demografischen Wandels langfristig stark zurückgehe, könne sich die Gesellschaft das nicht mehr leisten. Trotz der allgemeinen guten Arbeitsmarktlage hatten im Jahr 2011 1,5 Millionen Personen zwischen 25 und 35 Jahren keine abgeschlossene Berufsausbildung. Schwierigkeiten mache auch eine hohe Abbrecherquote in der Berufsausbildung. Als Gründe nennt Fitzenberger die nicht ausreichende Berufsorientierung an den Schulen. Schulen würden zu wenig auf Problemlösungskompetenz und nichtkognitive Fähigkeiten achten. Aber Übergangsprobleme seien auch ein Problem von Suche und Matching, das heißt das Finden des jeweils passenden Ausbildungsberufs. Dazu können und müssen die Schulabsolventen gut durch die Schulen vorbereitet werden. In einer empirischen Untersuchung über „Zusatzunterricht“ für Werkrealschüler dokumentiert Fitzenberger den positiven Einfluss von Förderung der Berufsorientierung auf einen gelingenden Übergang von der Schule in den Beruf.
Aus soziologischer Perspektive referierte Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach, der die Professur für Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung an der Universität Potsdam inne hat. Er fokusierte Faktoren und Motive, die die Berufswahl Jugendlicher heute beeinflussen. In seinem Referat veranschaulichte er ein starkes Anwachsen von Zweitausbildungen. Gründe hierfür sind seiner Meinung nach neben karrierebedingtem Berufswechsel bei Absolventen aus dem Sekundarstufenbereich II auch Unsicherheit bei der Berufsorientierung insbesondere von Hauptschülern. Hierzu stellte er empirische Analysen zum Betriebspraktikum von

Hauptschülern vor, in denen nachgewiesen werden konnte, dass neben „Orientierungswissen“ über Berufe insbesondere die Selbsteinschätzung der Eignung für einen Beruf, das heißt „Reflexionswissen“, einen nachhaltigen Einfluss des Praktikums auf die Berufsorientierung ermöglicht.

Wie entwickeln sich Berufsfelder unter den Bedingungen des demografischen Wandels? Dieser Thematik ging Dr. Gerd Zyka vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg am Nachmittag anhand von Berufsfeldprojektionen nach. Zentrales Ergebnis der Hochrechnungen bis 2030 ist: Das Feld, in welches Sozial-, Betreuungs- und Pflegeberufe fallen, wird auch zukünftig stark nachgefragt werden.

Perspektiven erziehungswissenschaftlicher Bildungsforschung und der Jugendforschung wurden schließlich anhand von ersten Thesen aus dem Forschungsprojekt „Demografischer Wandel und (Aus)Bildung“ von den Professoren Kuld, Lange und Schlemmer herausgearbeitet. Die Analysen richteten sich auf Problembereiche von Jugendlichen bei der Berufsfindung bezüglich ihrer regional differenten Mobilitätsbereitschaft und ihren Wunschvorstellungen zur späteren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ein paradoxes Ergebnis der Jugendforschung ist, dass trotz der längeren Lebenserwartung die Jugendphase aufgrund von zeitlichen Ausbildungsrestriktionen paradoxerweise „verkürzt“ wird.

Prof. Dr. Dr. hc. Claus Mühlfeld, Soziologe und Professor für Sozialpädagogik (em.) an der Universität Bamberg, verwies in einer abschließenden Replik darauf, dass historische und anthropologische Aspekte bei der Erklärung von Geburtenrückgang und der Bereitschaft zur Familiengründung in Zeiten demografischen Wandels nicht vergessen werden dürfen.

Im Rahmen der Tagung fanden zahlreiche interessante Expertengespräche mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung statt, in denen die Herausforderungen, Probleme und Lösungen zur Thematik diskutiert wurden.

Text: Prof. Dr. Elisabeth Schlemmer / Arne Geertz

Bildung und Wirtschaft: Gemeinsam zu mehr Nachhaltigkeit

„Die Wirtschaft braucht uns und wir brauchen die Wirtschaft“, sagte Professor Dr. Werner Knapp, Rektor der Pädagogischen Hochschule Weingarten (PH), am Freitag in der Aula der Hochschule. Rund 250 Vertreter aus Wissenschaft, Erziehung und Wirtschaft waren zum Abschlusskongress der UN-Dekade zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) nach Weingarten gekommen, um sich über einen effektiven Dialog zwischen Bildung und Wirtschaft zu verständigen.

Der Kontakt zur Wirtschaft sei in den vergangenen Jahren stark intensiviert worden, betonte Rektor Knapp. Man habe erkannt, dass man nur gemeinsam die Zukunft erfolgreich und nachhaltig gestalten könne. Die von der Internationalen Arbeitsgruppe BNE Bodensee veranstaltete Tagung stand unter der Schirmherrschaft des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann. Bereits vor fünf Jahren hatte die Arbeitsgruppe zur Halbzeit der UN-Dekade einen viel beachteten Kongress in Weingarten abgehalten.

Sprachen beim Abschluss-Kongress der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an der Pädagogischen Hochschule Weingarten über „Bildung und Wirtschaft“ (von links): Professor Dr. Hansjörg Seybold (PH Schwäbisch Gmünd), Professor Dr. Martin Müller (hinten, Universität Ulm), Professor Dr. Werner Knapp (PH Weingarten), Professor Dr. Andreas Schwab (PH Weingarten), Dr. Jana Rückert-John (Technische Universität Berlin), Professor Dr. Gregor Lang-Wojtasik (PH Weingarten) und Karl Handschuh (Staatliches Seminar Meckenbeuren).

Das Konzept zur Tagung sei in mehreren Konzeptrunden entstanden, berichtete Karl Handschuh, Direktor des Staatlichen Seminars Meckenbeuren. Ziel sei es, dass Wirtschaft und Bildungseinrichtungen aufeinander zugingen. In Sachen Qualitäts-und Zukunftsanspruch gebe es schon jetzt viele Gemeinsamkeiten. Der Weg zur Nachhaltigkeitsetzte einen Transformationsprozess in der Gesellschaft voraus, gab Professor Dr. Martin Müller von der Universität Ulm zu bedenken. Proaktives Handeln führe zu Kostensenkungen und einem verantwortungsvollen Ressourcenumgang, senke den Schadstoffausstoß und steigere dadurch Genuss und Gesundheit. Darüber hinaus sorge es emotional für ein gutes Gewissen. Für die Wirtschaft sieht Professor Müller gute Chancen, beispielsweise durch Energieeinsparungen betriebliche Kosten zu senken, das Unternehmensimage zu steigern und Wettbewerbsvorteile zu sichern. Der Staat sei im Gegenzug gefordert, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass zwischen Gewinnerzielung und Nachhaltigkeit kein Gegensatz existiere.

Über Gestaltungsmöglichkeiten der „Großen Transformation“ hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft sprach Dr. Jana Rückert-John von der Technischen Universität Berlin. Viele Alltagspraktiken, so die Sozialwissenschaftlerin, hätten Potenziale für mehr Nachhaltigkeit. Sie hingen allerdings meist an Strukturen, die nicht so einfach zu ändern seien. Hier sei es erforderlich, milieuspezifische Potenziale in Kommunikations- und Bildungsstrategien aufzuzeigen. Umweltaffine Alltagspraktiken gelte es darüber hinaus durch Wertschätzung und Honorierung zu verstärken.

Am Nachmittag standen den Kongressteilnehmern acht Workshop-Angebote zur Verfügung, um nachhaltige und umweltfreundliche Projekte, Initiativen und Geschäftsideen der internationalen Region Bodensee-Oberschwaben, Vorarlberg, Graubünden und St. Gallen kennenzulernen. „Wir haben entdeckt, dass man auch beim Einkaufen ein richtig gutes Gefühl haben kann“, so eine Teilnehmerin. „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erfordere vielseitiges Engagement, betonte Professor Dr. Hansjörg Seybold von der PH Schwäbisch-Gmünd, in seinem Abschlussreferat. Neben der Wirtschaft seien auch Lehrer und Schulen verstärkt gefordert, junge Menschen auf dem Weg in die Nachhaltigkeit zu führen und zu begleiten.

Text und Bild: Barbara Müller

Volkshochschule

Der kleine Muck

Kindertheater im Familientreff Weingarten

Fast hätte der Reisende die bemerkenswerte Begegnung übersehen – den kleinen Herrn Muck, einen Zwerg, der ihm beim Warten seine abenteuerliche Lebensgeschichte erzählt. Dabei werden die Auslagen des alten Basar-Ladens zu Schauplätzen seines Lebens. Sie zeigen, wie Herr Muck in der sonnendurchglühten Stadt als Kätzchen seinen Hunger bekämpft, im prächtigen Sultanspalast als Goldbeschaffer Freundschaft sucht und dabei noch als lebendiges Spielzeug dienen muss. Stoff für ein Trauerspiel – wären da nicht noch Zauberpantoffeln, ein Zauberstöckchen und das Schicksal, das ihm die Hilfe des „Wunderbaren“ schließlich überflüssig macht!
Ein humorvolles Theaterstück für alle ab mindestens 5 Jahren.

Termin: Freitag, 14.03., 15 - 16 Uhr
Ort: Haus der Familie, Liebfrauenstr. 24, 88250 Weingarten
Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf nur in der Geschäftsstelle der VHS Weingarten, Heinrich-Schatz-Str. 16, erhältlich.
Preis: 4 Euro, Nachmittagskasse: 5 Euro

Text: Volker Brändle

Bildung

STIFTUNG KBZO

Ferienspaß bei der Stiftung KBZO

Lust auf integrativen Ferienspaß oder auch nur ein Wochenende? Typisch Jungs, typisch Mädels oder steckt doch ein kleiner Zirkusclown in dir?

Bei den integrativen Ferienfreizeiten der Stiftung KBZO ist für jeden was dabei: für Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap. Gefördert durch die Stiftung Kinderland.
Für folgende Angebote sind noch Plätze frei:
Jungswochenende zum Thema „Erwachsenwerden“
Freitag, 21. bis Sonntag, 23. März, mit Übernachtung.
Jungs unter sich. Hier könnt ihr euch, in einer coolen Männerrunde, mit der spannenden Lebensphase des Erwachsenwerdens auseinandersetzen.
Osterfreizeit mit Zirkus- und Theaterpädagogik
Montag, 14. bis Donnerstag, 17. April, täglich von 8.30 – 16.30 Uhr ohne Übernachtung
Für Sechs- bis 16-Jährige
Hier werden Kinderträume wahr. Zusammen werden wir kleine Kunststücke und Theaterelemente einstudieren und gemeinsam viel Spaß haben. Sei dabei, wenn es heißt: „Bühne frei!“
Du hast Interesse? Dann melde dich an! Mehr Infos zu den Freizeiten bekommst du im Stadtbüro der Stiftung KBZO, Schützenstraße 7 in Weingarten, Tel. 0751 / 76 40 477 oder im aktuellen Flyer der Offenen Hilfen unter www.bkzo.de.

Text: Clemens Riedesser
Logo: Stiftung Kinderland

Jugend und Familie

KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENBEAUFTRAGTER

PartyPass

Der PartyPass ist eine gute Möglichkeit für minderjährige Besucher (unter 18), bei Festen eingelassen zu werden.

Jeder Veranstalter, der Wert auf Jugendschutz legt, hatte bislang die Möglichkeit, den Personalausweis einzubehalten, um einen Überblick über die anwesenden Jugendlichen zu haben. Das geht seit Oktober 2010 nicht mehr, als das Personalausweisgesetz geändert wurde. Nun besteht mit dem PartyPass die Möglichkeit, dass genauso weiter verfahren wird wie bisher: Anstatt des Personalausweises wird der PartyPass (nach Kontrolle, ob die Angaben korrekt sind) abgegeben und nach der Veranstaltung wieder abgeholt. Damit kann das bewährte Verfahren am Einlass einer Veranstaltung weiter praktiziert werden.
Im Kinder- und Jugendbüro kannst du dir deinen PartyPass kostenlos ausdrucken und laminieren lassen. Bring dazu bitte ein aktuelles Passbild von dir mit!
Mehr Infos auch unter www.partypass.de.

Text: Sven Pahl

KONTAKTADRESSE

Haus der Familie
Sven Pahl
Kinder- und Jugendbüro, 1. OG
Liebfrauenstraße 24
88250 Weingarten
Telefon 0751 / 44 66 0
sven.pahl@jugendinfo-weingarten.de
www.jugendinfo-weingarten.de
Kontaktzeiten:
Montag bis Donnerstag 10 bis 16 Uhr
Freitag von 10 bis 14 Uhr
und nach Vereinbarung.

Senioren

HAUS AM MÜHLBACH

Närrische Tage im Haus am Mühlbach

Am Fasnachtsdienstag, 04.03., laden wir um 14 Uhr zum Fasnachtsausklang ein.

Für die musikalsiche Unterhaltung sorgen Tilman Traut, Inge Traut und Wally Kriegstötter. Eine Bar ist aufgebaut. Der Eintritt ist kostenlos.

Text: Melita Schweikher

BRUDERHAUS DIAKONIE WEINGARTEN

Inklusive Theatergruppe des KBZO im Gustav-Werner-Stift

Mitwirkende der Theaterwerkstatt Bilderblume.

Die inklusive Theatergruppe der Stiftung KBZO „Theaterwerkstatt Bilderblume“ präsentierte am 13. und 14. Februar jeweils um 19 Uhr im Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift Weingarten mit viel Herzblut und Freude das Musical „Piratopia – Eine Göre im Piratenpelz“.

Das Stück handelte von Piraten, welche die Bürger in Angst und Schrecken in der Hafenstadt Bingensburg versetzten. Doch auch im Hause des Nervenarztes Dr. Freudig herrscht Unruhe. Seine aufgeweckte Tochter Penelope weigert sich mit allen Kräften, erwachsen zu werden und als man beschließt, sie zu verheiraten, nimmt sie tatsächlich Reißaus. Als ob das nicht alles schon genug wäre, wird Penelope auch noch von Piraten auf deren Schiff entführt. Die begeisterten Zuschauer wurden mitgenommen auf eine Reise durch die Sieben Weltmeere zu Meerhexen, Messerstechern und Freibeutern. Mit viel Humor, Liebe zum Detail, Musik und Atmosphäre bestach das abendfüllende Stück der Theaterwerkstatt die Zuschauer und Senioren des Gustav-Werner-Stifts Weingarten. Die Schauspieler und Musiker wurden mit tosendem Applaus verabschiedet. Das Gustav-Werner-Stift Weingarten bedankt sich nochmals für zwei wunderschöne Aufführungen und hofft, das KBZO bald wieder begrüßen zu dürfen. Weitere Aufführungen von Piratopia - Eine Göre im Piratenpelz - finden am 13. März um 19 Uhr im Theater Ravensburg statt, sowie am 03. und 04. April im Kulturzentrum Linse e.V. jeweils um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt pro Person 10 Euro, Ermäßigte 7 Euro.

Text: Sabine Zinke
Bild: Edmund Heinzler

Wirtschaft, Handel und Gastronomie

TECHNISCHE WERKE SCHUSSENTAL

Sparsame Beleuchtung ist gefragt

Nachdem die klassische Glühlampe aus den Verkaufsregalen verbannt wurde, müssen Verbraucher jetzt umdenken. Die Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) bietet deshalb ihren Kunden derzeit gemeinsam mit der österreichischen LEDON Lamp GmbH eine spezielle Aktion an.

Wer auf eine energiesparende LED-Beleuchtung umstellen möchte, kann im Aktions-Onlineshop über www.tws.de einmalig bis zu fünf LED-Lampen des Lampenspezialisten LEDON mit einem Preisvorteil von 20 Prozent erwerben. Die Aktion wurde jetzt aufgrund der großen Nachfrage verlängert. Strom- und Gaskunden der TWS können das aktuelle Angebot noch bis zum 31. März nutzen. „Wir freuen uns, dass diese Aktion so gut angenommen wird“, so Robert Sommer, Bereichsleiter Markt der TWS. Und er fügt hinzu: „LED-Lampen benötigen im Vergleich zur Glühlampe bis zu fünf Mal weniger Energie. Mit dieser Aktion möchten wir unsere Kunden unterstützen Energie und Geld zu sparen."

Text: Brigitte Schäfer

250 Bürger sind bereits beteiligt

„Mein Stadtwerk!“ können mittlerweile über 250 Menschen aus Ravensburg, Weingarten und den umliegenden Gemeinden sagen. Denn sie haben sich in den letzten Wochen an der Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG (TWS) beteiligt.

„Das Kapital, das uns die neuen Anteilseigner zur Verfügung stellen, ermöglicht neue Investitionen in Erneuerbare Energien“, erklärt TWS-Geschäftsführer Dr. Andreas Thiel-Böhm und ergänzt: „Inzwischen sind es über zwei Millionen Euro“. Das regionale Versorgungsunternehmen bietet seit November die Möglichkeit einer Unternehmensbeteiligung in Form von Genussrechten an. Das Geld soll ausschließlich in Projekte fließen, die den Umbau der Energieversorgung vorantreiben und den Klimaschutz weiterbringen. Welche Projekte sinnvoll sind, prüfen Experten der TWS sehr genau – auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Insgesamt haben sich über 700 Interessenten für eine Bürgerbeteiligung an der TWS vormerken lassen. „Die TWS ist ein solides wirtschaftendes Unternehmen in überwiegend kommunaler Hand. Mit der Möglichkeit der Beteiligung an unserem

Haus bieten wir Bürgern, Unternehmen und Kunden eine attraktive Anlageform für ihr Geld“, sagt Andreas Thiel-Böhm. Kosten wie Agio, Verwaltungsgebühren oder Provisionen fallen im Gegensatz zu vielen anderen Kapitalanlagen nicht an. Details zum Beteiligungsmodell stehen unter www.tws.de zur Verfügung.

Text: Brigitte Schäfer

Dies und Das

BÜRGER FÜR WEINGARTEN (BFW)

BfW-Kandidatenaufstellung für die Kommunalwahl 2014

Die Bürger für Weingarten e.V. nominieren am 14. März die Bewerber/-Innen für die Kommunalwahl 2014.

Entsprechend dem von uns bei der Gründung unseres Vereins gewählten Motto "Bewährtes erhalten - Neues mitgestalten" wollen wir Bürger für Weingarten uns auch künftig für die Belange und Interessen der Bürger unserer Stadt einsetzen. Dafür bedarf es aber immer wieder der Frauen und Männer, die bereit sind, sich zu engagieren und sich zum Wohle unserer Stadt einbringen wollen. Machen Sie bei uns mit - Sie sind herzlich eingeladen. Eingeladen sind neben unseren Mitgliedern selbstverständlich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu unserer Kandidatennominierung. Sie findet am 14. März im Nebenzimmer des Hotel-Gasthofs "Rössle" statt. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Text: Egon Girmes, 1. Vorsitzender des Vereins "Bürger für Weingarten e.V. (BfW)

INKULTURA E.V.

Türkischer Teeabend

Liebe Freunde und Gäste!

Wir laden Euch jeden letzten Freitagabend des Monats (ab März) recht herzlich ein, mit uns einen märchenhaften türkischen Teeabend zu erleben. Jeweils ab 19 Uhr.

Etwas Hunger und Plauderlaune solltet Ihr mitbringen. Den Rest organisieren wir. Einfach spontan, ohne Voranmeldung und völlig kostenlos vorbeischauen. Wir freuen uns auf Euren Besuch!
InKultuRa e.V.
Heinrich-Schatz-Straße 16
88250 Weingarten
Tel. 0751 / 55 77 92 35
www.inkultura.org

Text: Ihsan Atsan

EVANGELISCHES BILDUNGSWERK OBERSCHWABEN

Fasten für Gesunde

Das Evang. Bildungswerk Oberschwaben und die kath. Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. veranstaltet ab Freitag, 21. März, wieder ein Seminar „Fasten für Gesunde“.

Unter der Leitung von Erika Eichwald, Fastenleiterin aus Weingarten, haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, an jedem Abend ihre Befindlichkeit auszutauschen und miteinander zur Stille zu kommen, zu meditieren. Ebenso wird es Angebote geben, um Freude an körperlicher Bewegung zu finden und geistige Impulse zu erhalten.
Einführung: Freitag, 21. März, 17.30 Uhr bis 19 Uhr
Seminar: Montag, 24. März bis Freitag, 28. März, jeweils 17.30 Uhr bis 19 Uhr sowie Fastenbrechen als Abschluss am Montag, 31. März, 17.30 Uhr bis 19 Uhr. Veranstaltungsort ist das Evang. Martin-Luther-Gemeindehaus, Abt-Hyller-Straße 17, 88250 Weingarten. Infos/Anmeldung beim Evang. Bildungswerk Oberschwaben unter Tel. 07519 / 41041, Fax 0751 / 41042, E-Mail: ebo@evkirche-rv.de, www.ebo-rv.de.

Text: Evangelisches Bildungswerk

Notdienste

VOM 28. FEBRUAR BIS 06. MÄRZ 2014

Apotheken

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Achtal-Apotheke, Ravensburger Straße 6, 88255 Baienfurt, Tel.-Nr. 0751/5069440

Samstag
Engel-Apotheke, Kirchstraße 3, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/366480

Sonntag
St.-Jodoks-Apotheke, Eisenbahnstraße 18, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23288
10.00-12.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr
Stadt-Apotheke, Kirchstraße 9, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/45616
10.30-12.00 Uhr
Stadt-Apotheke, Friedhofstraße 7, 88339 Bad Waldsee, Tel.-Nr. 07524/97960

Montag
Stadt-Apotheke, Kirchstraße 9, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/45616

Dienstag
St.-Jodoks-Apotheke, Eisenbahnstraße 18, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23288

Mittwoch
Vetter-Apotheke, Marienplatz 81, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3524405

Donnerstag
Marien-Apotheke, Ravensburger Straße 5, 88368 Bergatreute, Tel.-Nr. 07527/4653
Welfen-Apotheke, Boschstraße 12, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/48080

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751/406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 1929281

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter
Tel.-Nr. (0180) 1929288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 1929346

TIERÄRZLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Tierärztliche Fachklinik für Klein- und Heimtiere (0751) 363140
Telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF Tel.-Nr. (0761) 19240

WASSER/GAS/STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16365

Veranstaltungskalender

SAMSTAG

09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Hundeareal Vorberg (gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

10:30 Uhr
Rathausplatz
Narrenverbüderung
Plätzlerzunft Altdorf Weingarten 1348 e.V.

14:00 Uhr
Innenstadt
Großer Narrensprung
Plätzlerzunft Altdorf Weingarten 1348 e.V.

18:00 Uhr
Alt. Ochsen
Zunfthock und Hausball
Plätzlerzunft Altdorf Weingarten 1348 e.V.

SONNTAG

12:00 Uhr
GuggaStüble im Weißbierkeller
Fasnetsparty
Schon vor dem großen Narrensprung steigt die Party im GuggaStüble in der Ochsengasse 5. Eintritt frei. Musik bis tief in die Nacht. Mehr Infos unter www.schussa-gugga.de.
SchussaGugga e.V.

MONTAG

Haus am Mühlbach
Am Rosenmontag, 03.03., bleibt das Haus am Mühlbach geschlossen.

14:30 Uhr - 16:00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

16:00 Uhr - 18:30 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab 8 Jahre
Preis pro Kurs: 5 Euro inkl. Materialkosten.
Dieser Kurs ist auch einzeln buchbar! Max. Teilnehmerzahl: 6 Personen. Anmeldung per Mail oder telefonisch.
Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt! Tel. 0751 / 5577 9235,
Email: info@inkultura.org, ww.inkultura.org

17:30 Uhr
Café Museum
Monats-Treff
Jahrgänger 1934/35

18:00 Uhr - 19:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbaren Diensten.
Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 5574549

18:00 Uhr - 19:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Tauschbörse
Vermittlung von Diensten auf Gegenseitigkeit, unentgeltlich und privat.
Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 5574549

DIENSTAG

09:30 Uhr- 10:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
mit Roswitha Entreß, Tel. 3525090
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr
Festplatz
Wanderung zum Rheinspitz (CH)
Näheres unter "Freizeit und Erholung".
WF: Arnold Methner, Tel. 0751 / 58849.
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

10:00 Uhr - 12:00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Straße16 **EBRU-Kurs I (Wassermalerei)**
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet 4 Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar! Gesamtpreis für 4 Termine: 40 Euro zzgl. Material
Nähere Informationen zum Kurs, entnehmen Sie bitte unserer Homepage!
Anmeldung per Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt! Tel. 0751 / 5577 9235, Email: info@inkultura.org, www.inkultura.org

13:30 Uhr
Löwenplatz
Brezelverteilen
Plätzlerzunft Altdorf Weingarten 1348 e.V.

14:00 Uhr
Haus am Mühlbach
Fasnetsausklang
Zu Ihrer Unterhaltung spielen Tilman Traut, Inge Traut und Wally Kriegstötter.
Haus am Mühlbach

14:30 Uhr - 16:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
BiK Frauentreff International
Wir unterhalten uns in deutscher Sprache und trinken gemütlich Tee.
Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 5574549

19:30 Uhr - 21:00 Uhr
BiK-Büro, Kornhausgasse 2
Italienisch Konversation
Für alle, die sich auf Italienisch austauschen möchten.
Tel. 0751-49291
BiK, Muttersprachler Nicola Sannelli

20:00 Uhr - 22:00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Impro-Theater mit Improshnikov
«Fasnets-Impro»
Kulturzentrum Linse

MITTWOCH

10:00 Uhr- 12:00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO, Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Bea Pieper, Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5,
Tel. 7640477, Mail an b.pieper@kbzo.de
AGIL im Stadtbüro

10:00 Uhr - 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Patenschaft "Ein Stück Weingarten"
Information über und Anmeldung als Pate für "Ein Stück Weingarten".
Bürger in Kontakt (BIK), Tel. 5574549

11:00 Uhr - 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2
Sprechstunde Wahl-Oma/-Opa Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/-Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
BiK/Amt f. Familie u. Soziales, Tel. 405178

12:00 Uhr
Zunfthaus am Vorderen Ochsen
Kässpätzleessen
Anmeldung bei Zunftstubenvater Wolfgang Hoffmann unter Tel. 07542 53 743.
Plätzlerzunft Altdorf Weingarten 1348 e.V.

15:00 Uhr- 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Ausstellung: Malen im Atelier.
Agenda-Treff Oberstadt

15:00 Uhr - 18:30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Verbraucherberatung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest.
GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Eichendorffweg 2

20:00 Uhr - 21:00 Uhr
BiK-Räume, Kornhausgasse 2
Türkisch Konversation
Herr Erdemir führt ein in Türkische Kultur und Sprache.
Bürger in Kontakt BiK) Tel.5574549

DONNERSTAG

08:00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann, Tel. 0751 / 93442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09:00 Uhr - 11:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag - mit Frau Endres und Frau Kraus, Tel. 43488.
Frauentreff Oberstadt

11:00 Uhr - 13:00 Uhr
Büro Bürger in Kontakt, Kornhausgasse 2
Offenes Büro Hospizverein Weingarten e.V.
Mitarbeiter des Hospizvereins informieren und beraten. Auch zu Fragen der Patientenverfügung. Telefonische Beratung täglich unter 0160 / 96 207 277. Internet: www.hospizbewegung-weingarten.de.
Hospizbewegung Weingarten

18:00 - 20:00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Straße 16
EBRU-Kurs II (Wassermalerei)
14-tägig donnerstags.
Termine: 27.02., 13. und 27.03.; 10.04. Ein Kurs beinhaltet 4 Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar! Gesamtpreis für 4 Termine: 40 Euro; zzgl. Material.
Nähere Informationen zum Kurs, entnehmen Sie bitte unserer Homepage!
Anmeldung: per Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt! Tel. 0751 / 5577 9235, Email: info@inkultura.org, www.inkultura.org

18:00 Uhr - 20:00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Straße 16
Türkisch Kochkurs für Erwachsene
14-tägig donnerstags. Termine: 06. + 20.03.; 03. + 17.04.; 08. + 22.05. Die Kurse sind auch einzeln buchbar! Max. Teilnehmerzahl: 6 Personen. Preis pro Kurs: 30 Euro; inkl. Materialkosten. Anmeldung per Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt! Tel. 0751 / 5577 9235. Email: info@inkultura.org, www.inkultura.org

18:00 Uhr - 19:30 Uhr
Zunfthaus am Vorderen Ochsen
Anzugsrückgabe der Leihhäser
Plätzlerzunft Altdorf Weingarten 1348 e.V.

20:00Uhr
Gemeindehaus St. Martin
Abdekorieren des großen Saales
Kolpingfamilie Weingarten

FREITAG

10:00 Uhr- 12:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Ausstellung: Malen im Atelier.
Agenda-Treff Oberstadt

14:30 Uhr - 18:00 Uhr
AgendaTreff Oberstadt
"Mit Oma"-Treff
Maschinennähen, Basteln, Handarbeiten für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Auskunft unter Tel. 5699968.
AgendaTreff Oberstadt

18:00 Uhr - 19:30 Uhr
Malerstr. 7
KinderKleiderKiste "KiKKi"
Verkauf von Baby- und Kinderkleidung zu günstigen Preisen. Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden!
Jugendcafé Weingarten

18:00 Uhr - 19:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
PC-Kurs
Internet-Probleme beheben mit Bernd Lüdke. Anmeldung unter Tel. 43488
AgendaTreff Oberstadt

18:30 Uhr - 21:00 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum, Staufersaal
Hauptversammlung 2014 des Kleingärtnervereins Weingarten e.V.
Einlass ab 18 Uhr.
Kleingärtnerverein Weingarten e.V.

20:00 Uhr - 22:00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Konzert: Lea W. Frey und Band
Mit ihrem Album «How Soon Is Now»
Kulturzentrum Linse